

ALTENMARKT

zauchensee

Amliche Mitteilung, Zugestellt durch Post.at

Sommer 2018



GEMEINDENACHRICHTEN Sommer 2018



Liebe Altenmarkterinnen und Altenmarkter, geschätzte Gäste!



In guter Tradition dürfen wir ihnen zu Ferienbeginn wieder die Sommerausgabe unserer Gemeindezeitung zur Verfügung stellen.

Für einen zeitnahen aktuellen Informationsfluss ist unser Newsletter zwischenzeitlich sicher das zeitgemäße Medium geworden, unsere klassische Gemeindezeitung in Papierform wird aber trotzdem, wie mir auch viele BürgerInnen immer wieder bestätigen, gerne gelesen. Bringt sie doch einen guten Überblick über unser Ortsgeschehen und bietet der Gemeinde sowie all unseren Institutionen und Vereinen eine Plattform über ihre umfangreiche und äußerst wertvolle Arbeit für unser Gemeinschaftsleben zu berichten.

In Altenmarkt sind aktuell 4343 Menschen mit Hauptwohnsitz gemeldet. Viele Menschen sind in den letzten Jahren zu uns gezogen und haben hier ihren neuen Lebensmittelpunkt begründet.

Wir dürfen sie alle in unserer Mitte herzlich willkommen heißen und hoffen, dass sie sich bei uns auch wohl fühlen. Schön und wünschenswert wäre es natürlich, wenn möglichst viele von ihnen sich auch aktiv in unser Ortsgeschehen einbringen würden und so auch selbst aktiv einen Beitrag zu unserem gut funktionierenden Orts- und Gemeinschaftsleben leisten könnten.

Vielleicht kann diese Gemeindezeitung auch ein Anstoß dafür sein, darüber nachzudenken.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit und bedanke mich für das gute Miteinander für und um unserer Altenmarkt.

Ever Bürgermeister



Rupert Winter



Die Gemeinde Altenmarkt wünscht Ihnen
eine schöne Sommerzeit

IMPRESSUM: Herausgeber: Marktgemeinde Altenmarkt, 5541 Altenmarkt, Michael-Walchhofer-Straße 6, Tel. 06452/5911-11, Fax 06452/5911-30, Email: gemeinde@altenmarkt.at **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Rupert Winter, **Redaktion:** Dr. Felix Pichler, Peter Listberger, Manuela Mooslechner, **Freie Mitarbeiterin:** Mag. Marion Sampl, **Druck und Gestaltung:** Digitaldruck Schneider, Altenmarkt
Auflage 2800 Stück, erscheint 2-mal jährlich und bei Bedarf. **REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe: 26. 11. 2018**
Die Beiträge sollen dabei das Ausmaß einer A-4 Seite nicht überschreiten (Bilder einrechnen). Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.
Digital beige stellte Bilder müssen mindestens eine Auflösung von 300 dpi aufweisen (Maßstab 1:1).

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verzichten wir auf eine geschlechterspezifische Differenzierung, wie z.B. Altenmarkter/Innen.
Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.

Information der Verwaltung

THERME AMADÉ JAHRESBERICHT 2017 - INVESTITIONEN 2018

Die Erlebnis Therme Amade blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2017 zurück. Am 23. Mai 2018 fanden die Generalversammlungen der Errichtung und Betriebsgesellschaft sowie der Badbetriebsführungsgesellschaft statt.

Die Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2017 wurden jeweils einstimmig angenommen. Die Therme hat sich weiter positiv entwickelt. Die Besucherzahl konnte mit 321.000 Besuchern an das Jahr 2016 mit 327.000 nahezu anschließen.

Für das laufende Jahr 2018 wurden größere Investitionen vorgesehen und inzwischen bereits noch vor der Sommersaison rechtzeitig abgeschlossen.

Der Parkplatz wurde um 150 Stellplätze erweitert. Dieses Vorhaben wird teilweise von den Gemeinden der Errichtungsgesellschaft unterstützt. Seitens des Betreibers wurden in die Erweiterung 400.000 Euro eingebracht.

Im Bereich der nördlichen Grundgrenze wurden mit einem Aufwand von ca. 90.000 Euro zusätzliche Lagerflächen für die Geräte und die Müll-Container geschaffen.

Unmittelbar nach der Wintersaison wurde im Bereich der Sauna auf Grund der doch schon sehr starken Abnutzung ein Teilumbau vorgenommen. Für diesen Umbau wur-

de ein Bereich der Sauna für zwei Monate gesperrt. So wurden ein Dampfbad, die Duschen, ein Tauchbecken und zwei Fussbäder neu errichtet und im Zuge dessen auch die Bauwerksabdichtungen, die Installationsleitungen und die Fliesen erneuert. Der Umbau erforderte eine Investition von ca. 450.000 Euro, die zur Gänze vom Betreiber aus dem Betrieb des Bades finanziert wurde.

Die Therme Amadé hat sich 2017 mit den anderen fünf Thermen des Landes (Bad Gastein, Bad Hofgastein, Kaprun, Bad Vigaun und Golling) zur ARGE Salzburger Thermen zusammengeschlossen, in der ein gemeinsames Marketing in Zusammenarbeit mit der Salzburg Land Tourismus GmbH jährlich erarbeitet und finanziert wird. Dadurch soll auch die Nachhaltigkeit des Erfolges abgesichert werden.



*Mag. Dr. Felix Pichler
Amtsleiter*

Tel. 06452/5911-11

E-Mail: felix.pichler@altenmarkt.at



ERRICHTUNG DES NEUEN GEMEINDEBAUHOFES MIT RECYCLINGHOF

Nach abgeschlossener Planung geht die Errichtung des neuen Bau- und Recyclinghofes jetzt in die Umsetzungsphase.

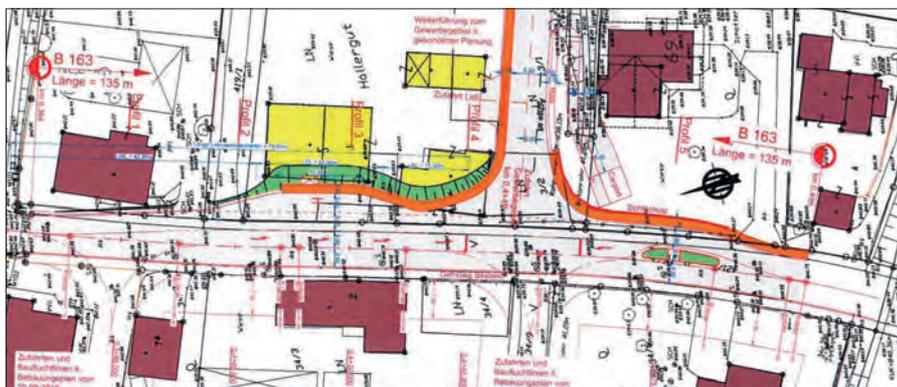
Das Ansuchen um Baubewilligung mit den Einreichunterlagen wird demnächst bei der BH St. Johann eingereicht werden. Im Herbst ist die Aus-

schreibung der Errichtungsarbeiten geplant und noch vor dem Winter 2018/2019 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

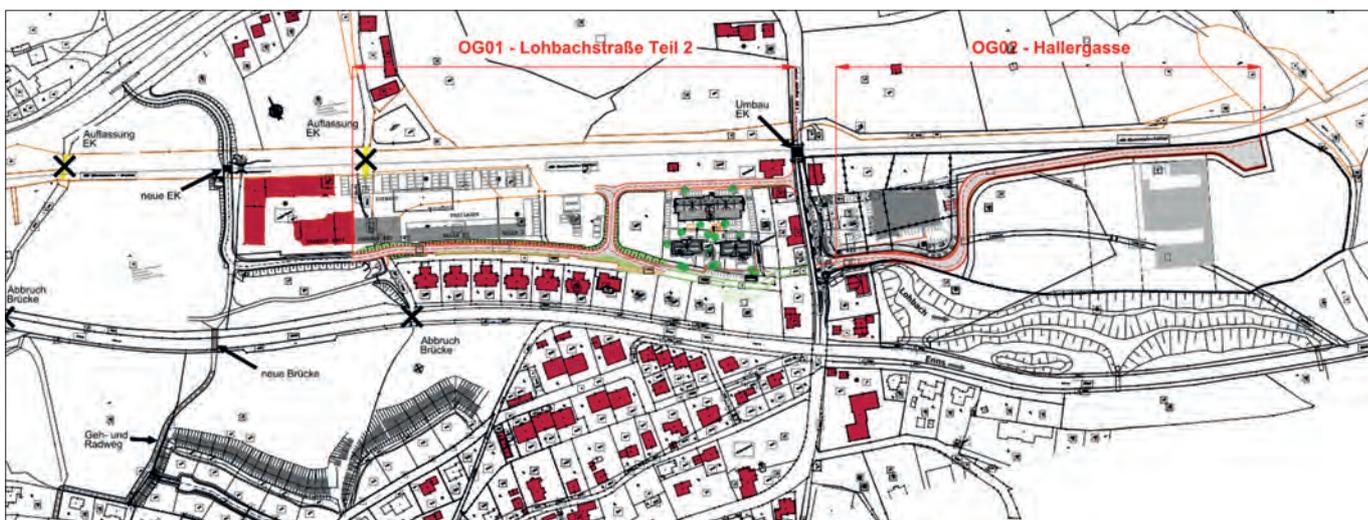
STRAßENBAUVORHABEN LOHBACHSTRASSE UND HALLERGASSE

Die Lohbachstrasse wird nun in einer 2. Bauetappe fortgeführt und mündet nach dem Lagerhausareal in die Ladestraße. Die Ladestraße wurde von der ÖBB durch die Gemeinde als Gemeindestraße übernommen. Diese wird am neu konfigurierten Areal des Lagerhauses in Richtung Süden zur neuen Lohbachstrasse weitergeführt. Die Bauarbeiten wurden bereits vergeben. Gleichzeitig wird auch die Hallergasse neu errichtet, da die Zufahrt zum neuen Bauhofareal auf den Hallergründen hergestellt werden muss.

Dies erfolgt im Einklang mit der vom Land Salzburg vorgeschrieben und von der ÖBB verlangten neuen Zufahrt aus der B163 mit einer Linksabbiegespur.



Zufahrt Hallergasse - Lidl



Lohbachstraße – Hallergasse neu

Die Marktgemeinde Altenmarkt sucht in Nachfolge der bisherigen Organisatorin Anneliese Schneider

EINEN EHRENAMTLICHEN ORGANISATOR / EINE ORGANISATORIN DER AKTION ESSEN AUF RÄDERN

Vor rund dreißig Jahren hat Frau Anneliese Schneider zusammen mit dem Mediziner Primararzt Dr. Günther Leiner, Präsident des Salzburger Hilfswerkes in Altenmarkt die Aktion Essen auf Rädern gegründet und bisher über dreißig Jahre lang ehrenamtlich erfolgreich organisiert und durchgeführt. Ihr zur Seite stand immer eine große Anzahl an Freiwilligen als Zusteller, die wöchentlich im Turnus das Essen auf Rädern vom Seniorenheim zu den Haushalten brachten.

Frau Schneider will sich nun von dieser Aufgabe mit Ende des Jahres 2018 zurückziehen. Die Marktgemeinde Altenmarkt bedankt sich sehr herzlich bei Frau Anneliese Schneider für ihr unermüdliches Bemühen um die Aufrechterhaltung dieser Versorgung der betagten Menschen in unserer Gemeinde und wünscht ihr noch viele gesunde Jahre in unserer Mitte.

Wir suchen nun eine Nachfolgerin bzw. einen Nachfolger, der die Organisation dieser Aktion weiterführt. Interessenten werden gebeten sich in der Gemeinde Altenmarkt zu melden. Auskunft erteilt Amtsleiter Dr. Felix Pichler.

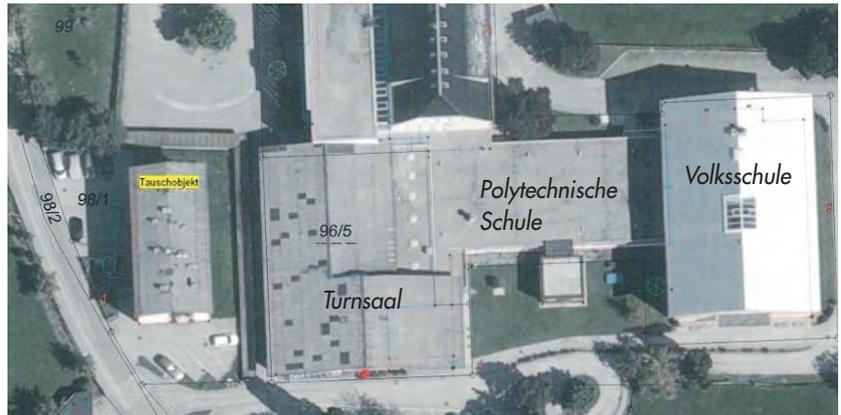
E-Mail: amtsleitung@altenmarkt.at oder Tel. 06452-5911-11

GRUNDTAUSCH SICHERT ERWEITERUNGSMÖGLICHKEIT FÜR DIE SCHULE.

Die Gemeinde steht mit der GSWB betreffend Grundtausch zwischen dem Objekt Römerstraße 1 und dem Recyclinghof-Areal der Gemeinde in Verhandlungen. Die Flächen rund um das jetzt schon flächenmäßig sehr beengte Schulzentrum

sind für eine Weiterentwicklung der Schule unbedingt zu sichern. Daher wird die Fläche auf dem das Objekt Römerstraße 1 steht mit dem Recyclinghof-Areal getauscht, um für spätere Entwicklungen Vorsorge zu treffen. Die GSWB

plant auf den für den Friedhof eingetauschten Flächen der Pfarrpfünde-Gründe am Wiesenweg neue Wohnungen zu errichten. Hier bietet sich die angrenzende Fläche des Recyclinghofareals als Erweiterungsfläche an.



NOCH DREI HÄUSER IN DER GÖTSCHLAU ZU VERKAUFEN

In der zweiten und dritten Etappe der Hangverbauung Götschlau stehen noch drei Grundparzellen zum Verkauf zur

Verfügung. Kaufpreis: 110-230 Euro pro m², dazu kommen Aufschließungskosten 28.689 Euro, Nutzwasserge-

nossenschaftsbeitrag, Grunderwerbssteuer, Eintragungsgebühr (Grundbuch) und Vertragserrichtungskosten.



LANDEVERSAMMLUNG DER BERGRETTUNG IN ZAUCHENSEE

Im April hielt die Bergrettung Salzburg in Zauchensee die 71. Landesversammlung mit einem Rückblick auf das Jahr 2017 ab. Die Einsätze sind 2017 erneut gestiegen. Die meisten Ausrückungen gab es mit 274 Einsätzen im Pongau. Die Umstellung auf Digitalfunk ist abgeschlossen, jede Ortsstelle in Salzburg wurde mit neuen Funkgeräten ausgestattet.

Positiv zu berichten ist auch, dass bei Lawinenabgängen die Kameradenrettung immer besser funktioniert und die Meldebereitschaft bei unfallfreien Abgängen immer größer wird. Auch wenn Unfälle oft vermeidbar sind, bleibt auch bei bester Vorbereitung ein Restrisiko. Wichtig ist eine rasche Alarmierung der Bergrettung über den Notruf 140 und eine geeignete Versicherung.



Landesleiter Balthasar Laireiter und Bgm. Rupert Winter im Gespräch

ALTE EISENHOFMÜHLE WIEDER ZUM LEBEN ERWECKT

Der alten Eisenhofmühle am Zauchbach wird im Zuge eines Projektes des Holztechnikums Kuchl wieder neues Leben eingehaucht.

Im letzten Jahr hat Jakob Oberreiter, Schüler des Holztechnikums Kuchl bei der Gemeinde Altenmarkt angefragt, ob es möglich wäre, die Eisenhofmühle im Rahmen eines Abschlussprojektes instand zu setzen. Gemeinsam mit seinen Schulkollegen

Maximilian Harrer und Laurenz Steffl plante er als Abschlussprojekt im Holztechnikum die Anfertigung eines neuen Wasserrades.

Nach Rücksprache mit dem Besitzern der Mühle vom Eisenhofgut wurde das alte Wasserrad gemeinsam mit dem Gemeindebauhof abgebaut und im Holztechnikum Kuchl exakt nach dieser Vorlage von den Schülern nachgebaut. Inzwischen arbeite-

te der Bauhof mit der Firma Pongauer Holzbau an der Sanierung des Mühlengebäudes. Im Juni konnte das neue Wasserrad bei der Eisenhofmühle montiert werden.

Nach einem Gespräch des Bürgermeisters mit den Lehrern des Holztechnikums entstand auch die Idee, in den nächsten Jahren die Mühle in Projekten mit Schülern mit ihrem gesamten Innenleben wieder herzustellen und voll funktionsfähig zu machen.



Jakob Oberreiter (Mitte) mit seinen Kollegen



GÜNSTIG UND MODERN WOHNEN IN ALTENMARKT

Die GSWB hat am Unteren Hirschbergweg eine moderne Wohnanlage errichtet. Neben 27 geförderten Mietwohnungen sind auch zwölf hochwertige 3-Zimmer-Eigentumswohnungen entstanden. Jeder Wohnung ist ein Abstellplatz in der Tiefgarage und im Freien zugeordnet.

Die feierliche Übergabe der geförderten Mietwohnungen durch den Geschäftsführer der gswb, Dir. Dr. Christian Wintersteller und den Technischen Prokuristen Bmstr. Ing. Christian Lechner, fand Mitte April in Anwesenheit von Wohnbau-Landesrätin Dr. Brigitta Pallauf und Bürgermeister Rupert Winter statt. Alle Wohnungen wurden von der Gemeinde Altenmarkt vergeben. Die moderne Bauweise und die innovative Haustechnik mit Photovoltaik wirken sich positiv auf die monatlichen Wohnungskosten aus. So fällt die mo-

natliche Bruttomiete inklusive Betriebskostenaufschlag und Umsatzsteuer mit 8,54 Euro pro Quadratmeter zuzüglich Heizkosten sehr günstig aus. Das neue Wohnhaus ist an das Netz

der „Holzwärme Altenmarkt“ angeschlossen. Auf dem Dach wurde eine Photovoltaikanlage installiert. Der damit gewonnene Strom wird für die Beleuchtung von Stiegenhäusern und Tiefgarage sowie für andere technische Einrichtungen verwendet. Die Lage der neuen Wohnanlage ist optimal: Nahversorger sind genauso fußläufig erreichbar wie die Therme Amadé und



das Ortszentrum.

Wer bei der gswb kauft, erwirbt eine Eigentumswohnung ohne Risiko und genießt zahlreiche Vorteile. Wer die Kriterien der Salzburger Wohnbauförderung erfüllt, kann für den Erwerb einer neuen Eigentumswohnung einen nichtrückzahlbaren Zuschuss beantragen.

Details: www.altenmarkt-urbisfeld.at

VERBOT DER PARALLELSAMMLUNG VON ALTSTOFFEN

Mit dem Verbot der Parallelsammlung von Altstoffen aus Siedlungsabfällen wurde ein wichtiges Anliegen der Gemeinden und Verbände im Salzburger Abfallwirtschaftsgesetz (§ 11 Abs. 4 und 5) verankert.

In Gemeinden, die Sammeleinrichtungen zur getrennten Erfassung von Altstoffen oder sonstigen Abfällen aus Siedlungsabfällen anbieten, ist die Aufstellung von Sammeleinrichtungen und die Durchführung von Sammlungen für Abfälle gleicher oder ähnlicher Art – von genehmigten Sammel- und Verwertungssystemen abgesehen – nicht zulässig. Die Regelung gemäß § 10 Abs. 6 Salzburger AWG, wonach die Gemeinde die Erfassung der Abfälle entweder selbst durchführen oder durch eine andere Gemeinde

oder ein gewerbliches Unternehmen durchführen lassen kann, bleibt davon unberührt. Die Gemeinde hat den Eigentümer von unzulässig aufgestellten Sammeleinrichtungen aufzufordern, diese binnen angemessener Frist zu entfernen. Nach Entfernung im Wege der Ersatzvornahme (entweder durch die Gemeinde oder die Bezirkshauptmannschaft) ist der Eigentümer über die Möglichkeit zur Abholung der Sammeleinrichtung zu informieren. Für die Zwischenlagerung kann die Gemeinde dem Eigentümer Lagerkosten in Rechnung stellen. Ist der Eigentümer nicht feststellbar, kann die Gemeinde die Sammeleinrichtung entfernen.

Mit Inkrafttreten dieser Bestimmung am 31.1.2018 (unter Berücksichtigung der

Übergangsbestimmungen) kann die Gemeinde somit Parallelsammlungen unterbinden und gewährleisten, dass der Bürger von seiner eigenen Trennleistung auch im Wege der Kalkulation von Müllgebühren durch die Einrechnung von Altstofflösen profitiert.

Spezialfall „Ankündigung einer Sammlung mittels Flugblatt“:

Auch die Aufforderung per Flugzettel, Sperrmüll oder Altkleider zur Abholung an einem bestimmten Tag bereitzustellen, fällt unter dieses Verbot. Das bedeutet, sofern die Gemeinde Sammeleinrichtungen für diese Abfälle anbietet – beispielsweise die Abgabemöglichkeit am Recyclinghof - ist eine Sammlung derselben Abfälle bzw. Altstoffe durch einen anderen Sammler nicht zulässig.

Altstoffe aus Siedlungsabfällen	Sammeleinrichtungen der Gemeinde
Altpapier / Karton	Sammelbehälter (240l-Tonnen) auf den Liegenschaften Sammelbehälter an dezentralen Sammelstellen/-inseln Sammlung am Recyclinghof der Gemeinde
Altglas	Sammelbehälter an dezentralen Sammelstellen/-inseln Sammelbehälter am Recyclinghof der Gemeinde
Alttextilien	Sammelcontainer PAP im Auftrag der Gemeinde Sammeltage der Gemeinde (einmal im Jahr)
Altholz	Sammlung am Recyclinghof der Gemeinde
(getrennt gesammelte) biogene Siedlungsabfälle	Sammelbehälter (System Biotonne) auf den Liegenschaften
Bauschutt / Grünschnitt	Sammlung am Recyclinghof der Gemeinde
Re-Use-fähige „Gegenstände“ / Sperrmüll	Sammlung am Recyclinghof der Gemeinde

RÜCKSCHNITT VON STRÄUCHERN AN STRAßEN UND GEHWEGEN

In den Straßenraum hinein wachsende Sträucher und Bäume sowie herabhängende Äste behindern ganz besonders bei Regenwetter Fussgänger und Radfahrer und zwingen diese zum Ausweichen auf die Fahrbahn. Außerdem kann auch den Kraftfahrern die Sicht verstellt werden, sodass es zu gefährlichen Situationen für jedermann kommen kann.

Wir weisen daher auf die im § 91 der Straßenverkehrsordnung normierte Pflicht hin, dass die Pflege und Wartung eine Angelegenheit des jeweiligen Grundeigentümers

ist, der auch die entsprechenden Kosten für den Rückschnitt zu tragen hat. Bäume, Hecken, Sträucher und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Verkehrszeichen, oder welche die Benutzbarkeit der Straßen einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen beeinträchtigen, sind auszustutzen oder zu entfernen. Sollte das nicht vom Grundeigentümer vorgenommen werden, kann die Gemeinde als Straßenerhalter die Beseitigung oder

das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern gegen Verrechnung vornehmen. Zu den Straßen zählen neben der Fahrbahn auch Gehsteige, Geh- und Radwege. Ab Juli ist im Gemeindebauhof ein neuer LKW im Dienst, daher wird im Herbst diesbezüglich besonderes Augenmerk auf die freie Fahrt auf den Gemeindestraßen gelegt. Immer wieder kommt es vor, dass Lastwagen und andere größere Fahrzeuge den Ästen ausweichen müssen. Auf Straßen muss eine Höhe von 4,5 m und an Gehsteigen von 2,5m gewährleistet sein.

KINDER ZEIGEN IHR KÖNNEN BEIM PINGUINCUP

Das Salzburger Jugendrotkreuz veranstaltet gemeinsam mit der Bildungsregion Pongau (LSR) dieses Jahr bereits zum 2. Mal den „ÖJRK-Pinguincup“. Austragungsort war am 13. Juni die Erlebnis-therme Amadé in Altenmarkt. Dieser Schwimmwettbewerb soll die Lebenskompetenz Schwimmen in den Fokus rücken.

Am Start waren 21 Volksschulenteams mit je sechs Kindern aus diversen Pongauer

Volksschulen, die ihr Können zeigten. Der Pinguincup ist kein klassischer Wettbewerb, sondern ein großes Schwimmfest. Es gibt zwei Durchgänge: eine Schwimmstaffel und einen lustigen Wettbewerb mit Tauchringen und Luftmatratze. Alle Teilnehmer gehen als Sieger nach Hause mit Medaillen und Urkunden für jedes Kind. Den Siegerpokal gibt es für jenes Team, das am nächsten an die er-

rechnete Durchschnittszeit herankommt. Das war heuer das Team „Altenmarkter Wasserflitzer“ der Volksschule Altenmarkt. Herzliche Gratulation!

Besonders freut sich das Jugendrotkreuz Salzburg über die organisatorische Unterstützung durch Oberstufenschüler des BORG Radstadt, ganz nach dem Motto des Jugendrotkreuzes „von Schülern - für Schüler“.



Ein Team der Volksschule Altenmarkt



Kinder der Volksschule Altenmarkt mit dem Maskottchen des Pinguincups



Das Team „Altenmarkter Wasserflitzer“ schaffte die beste Durchschnittszeit

A1 BRINGT SCHNELLES INTERNET UND HOCHAUFLÖSENDES KABEL-TV

Altenmarkt wird in den kommenden Monaten an das A1 Glasfasernetz angebunden. Für mehr als 2.400 Haushalte und Gewerbebetriebe bringt das spürbar schnellere Datenübertragungen bis zu 300 Mbit/s im Internet und die Möglichkeit A1TV Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen.

Zur besseren Versorgung werden in Altenmarkt vierzehn neue Schaltstellen errichtet, die mit Glasfaserleitungen an das A1 Netz angebunden werden. Auf der verbleibenden Strecke von den Schaltstellen in die Haushalte bleiben die bestehenden Leitungen bestehen. Damit können wesentlich höhere Bandbreiten übertragen werden, ohne dass Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind.

Bei der Verlegung der Lichtwellenleiter

können zu einem großen Teil bereits bestehende Verrohrungen verwendet werden. In Teilen des Ausbaubereiches sind jedoch von voraussichtlich Ende Juni bis Anfang Oktober kleinräumige Grabungsarbeiten erforderlich. Die möglichen Beeinträchtigungen werden dabei auf das Mindestmaß beschränkt.

Neben den Vorteilen für die Bewohner steigert der Glasfaserausbau auch die Attraktivität als Tourismus- und Wirtschaftsstandort, stellen schnelle Datenverbindungen mittlerweile doch ein wichtiges Standortkriterium, insbesondere für Hotellerie wie auch klein- und mittelständische Unternehmen, dar.

„Unsere Kunden nutzen immer häufiger multimediale Anwendungen wie Streamingsservices zur Übertragung von TV, Filmen oder Musik. Diese anspruchsvollen Dienste erfordern eine Erweite-

rung unserer Übertragungsnetze. Deshalb ergänzen wir das bestehende Kupferleitungsnetz mit leistungsfähigen Glasfaserleitungen und können so deutlich höhere Datenraten anbieten“, so Christian Sternbauer, A1 Vertrieb für Infrastrukturprojekte.

Bürgermeister Rupert Winter betont die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile, die sich daraus für seine Gemeinde ergeben: „Wir in Altenmarkt haben zahlreiche Hotellerie- und Gewerbebetriebe, die von dieser leistungsfähigen Kommunikationsanbindung profitieren werden, aber auch private Anwender werden den Zugang zu schnellerem Internet nutzen.“



JAKOB SCHOBER IN DER GT4 EUROPAMEISTERSCHAFT

Nach seinem Gesamtsieg in der BMW 325 Challenge 2017 mit 16 Podestplätzen in 16 Rennen ist der 23-jährige Altenmarkter in diesem Jahr mit dem Thalgauer Rennteam Lechner Racing in einem Mercedes AMG GT4 auf Titeljagd in der GT4 European Series, einer der höchsten europäischen Tourenwagen Serien.

„Wir fahren mit einem Mercedes AMG GT4 mit 410 PS. Das ist annähernd doppelt so viel Leistung, wie mein BMW letztes Jahr hatte. Daher arbeite ich im Moment

ständig sowohl an mir selbst, als auch am Auto, um jede Kleinigkeit, die einen schneller macht, herauszufinden und auszuschöpfen“, so Jakob. „Mit Lechner Racing hatte ich dabei das Glück, eines der besten Teams im Motorsport zu finden und bin daher überglücklich, mit Robert und Walter Lechner zusammenarbeiten zu dürfen.“

Bereits am zweiten Rennwochenende, im britischen Brands Hatch, hat Jakob mit seinem burgenländischen Teamkollegen Florian Janits mit einem 8. und einem 10.

Platz (bei 46 Teilnehmern), sowie extrem schnellen Zeiten für große Aufmerksamkeit und hohes mediales Interesse gesorgt. Für die nächsten beiden Rennen am 23. und 24. Juni in Misano (Italien) ist das ganze Team daher schon motiviert. Danach stehen noch Rennen auf den traditionellen Formel 1 Strecken in Spa-Francorchamps (Belgien) und am Hungaroring (Ungarn) an, bevor das finale Rennen am 16. September am Nürburgring in Deutschland stattfindet.



ÖTV HAT EINEN NEUEN PRÄSIDENTEN

Der neue Präsident des Österreichischen Tennis-Verbandes heißt Werner Klausner. Der 51-jährige Salzburger wurde bei der ÖTV-Generalversammlung im März in Windischgarsten für drei Jahre gewählt und tritt damit die Nachfolge von Robert Groß an.

Klausner ist Unternehmer im Bereich Marketing, seit 2014 Präsident des Salzburger Landesverbands und seit 2015 Vizepräsident im ÖTV-Vorstand.

Im Verhältnis zur Größe des Landes, habe Österreich im Spitzensport immer sehr große Erfolge erzielt, sagt Klausner. „Einzelsportler und das Nationalteam be-

währen sich großartig im internationalen Tennis, in einer Weltsportart.

Was den Breitensport betrifft, möchte der neue ÖTV-Präsident noch mehr Menschen zum Tennis bringen. Derzeit spielen 400.000 Österreicher, 170.000 sind Mitglieder in Vereinen und machen so den ÖTV zum zweitgrößten Sportfachverband des Landes. „Es sind in den vergangenen Jahren sehr viele Initiativen gestartet worden, wie etwa ITN Cups, ROG, etc. Die greifen bereits sehr gut. Alle Landesverbände sind bestens organisiert und pushen den Tennissport in sämtlichen Bereichen.“ Vor kurzem startete

der ÖTV das „Next Generation“-Förderprogramm. Erste Sponsoren sind bereits eingestiegen. „Mit diesem tollen Projekt möchten wir die finanzielle Basis schaffen, um noch mehr Kindern die Möglichkeit zu geben, zum Tennissport zu kommen“, sagt Klausner.



Werner Klausner (Foto: GEPA)

SPRECHSTUNDE DES VIZEBÜRGERMEISTERS

Wir möchten Sie daran erinnern, dass Sie die Möglichkeit der Sprechstunde beim Vizebürgermeister nützen können. Peter Listberger steht jeden Mitt-

woch jeweils in der Zeit von 16.30 bis 18.30 Uhr für die Gemeindebürger zur Verfügung. Diese Sprechstunde kann für Anfragen bzw. Informationen

außerhalb der Amtszeiten genutzt werden.



PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IN DER GEMEINDE



Karl-Heinz Steger

Im Bauhof wurde mit 1. Jänner Steger Karl-Heinz eingestellt. Der Installateur- und Heizungsbaumeister übernimmt vor allem Aufgaben im Bereich Wasserversorgung, aber auch alle anfallenden anderen Tätigkeiten im Gemeindebauhof.



Lena Frahnndl

Auch im Kindergarten gibt es wieder eine Veränderung. Bianca Vierthaler hat am 17. März ihren Sohn Maximilian geboren. Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute. Als Karenzvertretung wurde Lena Frahnndl eingestellt.

Hildegard Grill war seit 2001 als Reinigungskraft im Schulzentrum tätig und ist mit 31. Jänner in den Ruhestand getreten. Wir wünschen auch ihr alles Gute und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

Datenschutz

Manuela Mooslechner wurde als Datenschutzbeauftragte der Marktgemeinde Altenmarkt bestellt. Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen zum Datenschutz haben, kontaktieren Sie uns bitte über die Mailadresse: datenschutz@altenmarkt.at.

FLEXIBLE KINDERBETREUUNG MIT DEM ELTERN-KIND-SERVICE

Alleinerziehende Mütter und berufstätige Eltern bedürfen flexibler Kinderbetreuung, die von Kinderbetreuungs-Einrichtungen nicht immer angeboten wird. Das Eltern-Kind-Service der Frauenhilfe Salzburg bemüht sich, diese Betreuungslücken zu schließen. Die zuverlässigen Betreuer im Gemeindegebiet Altenmarkt sind vorwiegend Studenten mit viel Betreuungserfahrung und aktive Leihgroßeltern.

Die Betreuer/innen...

- beaufsichtigen Ihr Kind im Falle wichtiger Erledigungen
- betreuen Ihr Kind entsprechend Ihrer Arbeits- oder Ausbildungssituation
- bringen bzw. holen Ihr Kind in Kindergarten bzw. Schule
- ersetzen gegebenenfalls Ihre persönliche Babysitterin
- bieten zusätzliche Unterstützung in einem begrenzten familiären und sozialen Netz
- sind kein Tagesmutterersatz!

Aufwandsentschädigung

Die Stunden werden dabei direkt zwischen Betreuern und Familie abgerechnet. Empfohlen wird eine Mindestentschädigung von

8 Euro pro Stunde. Eine Ermäßigung ist mit Sozialberatung und niedrigem Einkommen möglich!

Das bisweilen einzigartige Projekt im Land Salzburg, das die Gemeinde Altenmarkt finanziell unterstützt, kann ab sofort von jedem Gemeindegänger und jeder Gemeindegängerin in Altenmarkt genutzt werden.



Eltern-Kind-Service
Tel: +43(0)662 840900
office@frauenhilfe-salzburg.at

Stefanie Oberreiter

Tel: 0664 / 59 34 647, Mail: orst@sbg.at

Bürgerservice Altenmarkt:

Tel: 06452 / 5911-20
gemeinde@altenmarkt.at



Verein Frauenhilfe Salzburg

karitativ – kreativ – überparteilich

Die Frauenhilfe Salzburg wurde 1962 von der damaligen Stadträtin Martha Weiser gegründet. Sie beschritt damals neue, bis heute gültige Wege in der Sozialpolitik und war auch im Kulturbereich sehr engagiert. Vorsitzende des Vereins ist Dr. Andrea Eder-Gitschthaler

Soziales Angebot:

Ein Team aus freiwilligen sowie hauptamtlichen Mitarbeiterinnen unterstützt in Not geratene Menschen rasch und unbürokratisch. Sozialberatung, Eltern-Kind-Service, Vermittlung von Kinderbetreuung sowie Freiwilliger Besuchsdienst.

Kultur & Soziales:

Renate Mayrhofer präsentiert mit der „Frauenhilfe Galerie“ Kunst von Frauen und im Frauenchor „Senior'as“ singen Frauen ab 60 mit Alice Gerschpacher. Benefiz-Konzerte, Lesungen, das „Erzählcafé“ sowie der Vintage-Markt zählen ebenso zu den Herzstücken der Frauenhilfe.

Bericht der Finanzverwaltung

Die Gemeindevertretung hat den Jahresabschluss 2017 in ihrer Sitzung am 15. Mai 2018 einstimmig beschlossen. Die Summen des Jahresabschlusses sind nachfolgend dargestellt. Im außerordentlichen Haushalt wurden im Jahr 2017 in Summe 5.561.054 Euro in die Projekte der Marktgemeinde investiert. Die größten Investitionsprojekte waren die Erweiterung der Sportmittelschule, die Friedhofserweiterung, Straßenbaumaßnahmen und der Grundkauf für

die Neuerrichtung des Bau- und Recyclinghofes. Als kleinen Auszug aus der Jahresrechnung möchten wir auf ausgewählte Haushaltspositionen des ordentlichen Haushaltes verweisen und im Besonderen über laufende Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, Unterricht, Erziehung und Sport sowie auf Maßnahmen der sozialen Wohlfahrt und dem Gesundheitswesen und deren Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt informieren:

Einnahmen ordentlicher Haushalt	€	12.579.276,25
Ausgaben ordentlicher Haushalt	€	12.542.331,00
Überschuss	€	36.945,25
Haushaltsposition	Einnahmen	Ausgaben
Feuerwehr	59.723,59	156.661,87
Volksschule	9.205,08	241.785,80
Sportmittelschule	237.813,75	600.214,36
Polytechnische Schule	57.546,11	83.838,62
Berufsschulen	0,00	84.906,14
Kindergärten/Kinderbetreuung	460.994,46	876.040,63
Jugendzentrum/Schulkindgruppe	25.478,00	137.759,08
Sportwesen	294,20	122.533,96
Gemeindebücherei	7.496,03	23.940,46
Sozialzentrum	0,00	63.473,32
Seniorenheim	0,00	84.113,40
Sozialhilfe	0,00	273.841,00
Mindestsicherung	0,00	76.895,00
Behindertenhilfe	0,00	314.752,00
Jugendwohlfahrt	0,00	49.610,00
Medizinische Bereichsversorgung	7.959,26	14.945,06
Rettungsdienste	0,00	35.658,93
Salzburger Krankenanstaltenfonds	0,00	522.229,59

Weiters wurde in der Sitzung der Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Altenmarkt im Pongau Immobilien KG beschlossen. Dieser umfasst Einnah-

men in Höhe von 82.992,25 Euro und Ausgaben im Ausmaß von 81.892,01 Euro und weist somit einen Überschuss von 1.100,24 Euro aus. Über die



Martin Staiger, BA
Leiter Finanzverwaltung
Amtsleiter-Stv.
Tel. 06452/5911-29;
martin.staiger@altenmarkt.at

Vorschreibungen per Mail? Kein Problem mit dem Service der Gemeinde!

Kennen Sie das auch? Rechnungen gehen im Werbungspack unter oder werden fälschlicherweise weggeworfen? Wollen Sie sich lieber Zahlungserinnerungen oder Mahnungsgebühren ersparen oder der Umwelt helfen?

Die Gemeinde lädt Sie ein, das **kostenlose Service** zu nutzen, Vorschreibungen per Mail als abspeicherbares PDF zu erhalten! Sichern Sie sich zudem den Vorteil, Rechnungen taggleich mit der Aussendung und nicht erst einige Tage später per Post zu erhalten. **Registrieren Sie sich auf der Homepage der Gemeinde (www.altenmarkt.at) unter: Bürgerservice - Elektronische Zustellung!**

Immobilien KG wurden die Investitionsmaßnahmen des Gemeinde- u. Jugendzentrum, die Festhalle und die Feuerwehrgarage Zauchensee abgewickelt.

Informationen aus dem Bauamt

Bauverhandlungstermine:

Mi, 01.08.2018 • Mi, 05.09.2018 • Mi, 03.10.2018

Mi, 31.10.2018 • Mi, 05.12.2018

Bauberatung: Mittwoch, 26.09.2018

Bitte beachten Sie, dass die Bauanträge mindestens 3 Wochen vor dem Termin eingereicht werden müssen, damit sie beim darauf folgenden Termin berücksichtigt werden können. Jedes Ansuchen bedarf nämlich laut Gesetz einer entsprechenden Vorprüfung.



Ing. Doris Strauch
Bauamtsleiterin
Tel. 06452/5911-24;
doris.strauch@altenmarkt.at

WELCHE RECHTLICHEN GRUNDLAGEN GELTEN FÜR DAS RAUCHEN IN DER SCHULE?

==> **Tabak- und Nichtraucherchutzgesetz (TNRSG)**

==> **Schulunterrichtsgesetz und**

==> **Schulordnung**

Rechtliche Rahmenbedingungen

Laut dem Tabak- und Nichtraucherchutzgesetz besteht ein ausnahmsloses Rauchverbot für jede Art von Räumen, in denen Unterricht und Fortbildungen oder schul-sportliche Aktivitäten stattfinden. Das Rauchverbot gilt für alle Personen, die sich im Schulgebäude aufhalten und umfasst alle Bereiche des Schulgebäudes inklusive Nebengebäuden. Ausgenommen sind nur Teile, die ausschließlich privaten Zwecken vorbehalten sind, z.B. Dienstwohnungen.

Das Rauchverbot gilt für öffentliche und private Schulen. Die Schulordnungs-Verordnung legt für Schüler ein prinzipielles Rauchverbot bei Schulveranstaltungen und schulbezogenen Veranstaltungen fest.

Das Rauchverbot gilt, unabhängig davon, ob in der Schule gerade Unterricht stattfindet oder nicht. Somit ist es auch während der Ferienzeiten aufrecht. Auch schulfremde Personen und Einrichtungen, denen im Zuge von Schulraumüberlassungen Räume zur Verfügung gestellt werden, haben das bestehende Rauchverbot zu beachten, es gilt auch für Besucher von Schul-festen und -feiern.

Da es sich dabei um **zwingendes Recht** handelt, ist es nicht möglich, es wieder außer Kraft zu setzen, d.h. es ist auch nicht möglich, mittels Hausordnung einen Teil der Schulliegenschaft vom Rauchverbot auszunehmen.

Das Rauchverbot erfasst auch jegliche Art von Abendschulen. Werden während des Tages Jugendliche unterrichtet und findet der Unterricht für Erwachsene erst in den

Tabakprävention in der Schule Zusammengefasste Fakten

Wer mit 20 Jahren nicht raucht, beginnt mit großer Wahrscheinlichkeit nicht mehr!
Darum lohnt es sich Jugendliche möglichst lange rauchfrei zu halten oder den Einstieg bestmöglich zu verhindern.

Obwohl die Zahlen jugendlicher Raucher/innen rückläufig sind, rauchen in Österreich 14,5% der 15-Jährigen mindestens einmal pro Woche. **Österreich hat damit im Vergleich zu allen OECD Ländern sehr viele unter 15-jährige Raucher/innen.**

Derzeit ist der Erwerb und Konsum von Tabakwaren ab 16 Jahren erlaubt. **Ab 1. Jänner 2019 gilt ein Verkaufsverbot für unter 18-Jährige.** Außerdem gibt es ein politisches Übereinkommen, auch in den Jugendschutzgesetzen der Länder den Tabakkonsum für unter 18-Jährige einheitlich zu verbieten. (Stand Mai 2018).

Rauchen und Jugendliche in Österreich

Rauchfreie Schulen und kontinuierliche Wissensvermittlung durch Gesundheitsförderungsprojekte im Setting Schule können u.a. dazu beitragen, dass immer weniger Schüler/-innen täglich Zigaretten konsumieren.

Schule ist ein zentraler Ort für die Entwicklung von Werten und Normen bei Kindern und Jugendlichen. Sie verbringen hier viel Zeit und lernen neue Freund/innen und Verhaltensweisen kennen. Sie sind konfrontiert mit dem **Vorbildverhalten von älteren Mitschüler/-innen und Lehrer/-innen.**

Gesetzliche Regelungen erwirken an Schulen ein generelles Rauchverbot, das ab Mai 2018 auch die dazugehörigen Freiflächen betrifft. Zum Verbot zählen auch E-Zigaretten und Shishas.

Rauchen in der Schule

Abendstunden statt, kann nicht auf Ausnahmeregelungen ausgewichen werden. Es ist daher verboten, erwachsenen Studierenden Raucherbereiche zur Verfügung zu stellen.

Für die Beachtung und Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtung ist die Schulleitung verantwortlich. Der Schulleitung vor Ort obliegt es auch, für die Schaffung und Anbringung der Rauchverbotshinweise zu sorgen. Verstöße dagegen stehen ebenso unter Strafe wie das Rauchen an Orten, die mit gesetzlichem Rauchverbot belegt sind.

NEU Ab 1. Mai 2018:

Sämtliche Freiflächen, die der Schule zuzurechnen sind, sind vom gesetzlichen Rauchverbot betroffen.

Insbesondere gilt ab 1. Mai 2018 ein **Rauchverbot auf dem gesamten Schulgelände**, außerdem darf so wie bisher bereits gültig weder im Schulgebäude noch am Schulgelände ein Raucher-raum bzw. eine Raucherzone eingerichtet werden.

AUF SPURENSUCHE IN GUMBINNEN – MUSEUMSKUSTODIN HELGA SOBOTA

Dass eine Ausstellung solche Folgen hat hätte ich mir nie gedacht!

Aber zum Anfang. Bei einem Klassentreffen meiner Maturaklasse in Altenmarkt erzählte mir meine Klassenkollegin Susanne Leibold, dass sie einen Salzburger Chor aus Russland kennengelernt hat. Der Chor war aus Gusev, das früher Gumbinnen hieß. Gumbinnen war das Zentrum der Gegend in die die evangelischen Salzburger nach ihrer Vertreibung 1732 gezogen waren.

Susi wollte diesen Chor nach Salzburg bringen und fragte mich, ob es möglich sei, dass er auch ein Konzert in unserer Gegend singe. Bei einem Gespräch mit Peter Listberger kam uns dann die Idee zur Ausstellung „Die Protestantenvertreibung im Ennspongau“.

Vor einem Jahr kam der Chor auch tatsächlich nach Salzburg und veranstaltete ein Konzert in der evangelischen Kirche in Radstadt. Ein halbes Jahr später flatterte mir eine Einladung zur 20 Jahr Feier der Diakonie in Gusev ins Haus. Gemeinsam mit meiner Freundin Susi machte ich mich am 1. Juni auf den Weg nach Russland.

Gusev liegt in der russischen Enklave Kaliningrad. Kaliningrad, das ehemalige Königsberg liegt an der Ostsee zwischen Polen und Litauen. Am Abend des 1. Juni wurden wir von einem Mitglied des Chores an der russisch-litauischen Grenze abgeholt und in das nahe Gusev gebracht. Es waren viele Gäste gekommen, vor allem solche aus Deutschland, die die Salzburger Kirche und die Diakonie schon seit vielen Jahren unterstützen.

Am Samstag lernten wir Gusev kennen. In der Stadt finden sich noch Spuren, die an



die Zeit erinnern als Gumbinnen noch Teil Deutschlands war. Aber auch der Verfall war sichtbar. Am Sonntag fanden die kirchlichen Feiern statt. Der Chor hatte mich um Salzburger Trachtenbekleidung für ein Mädchen und einen Buben gebeten und Dank der Trachtler konnte ich diesen Wunsch erfüllen. Nun strahlten diese Kinder in der Tracht der Altenmarkter Trachtlerkinder und erinnerten an die Herkunft der Begründer der „Salzburger Kirche“ in Gumbinnen.

Die nächsten Tage zeigte man uns die Umgebung. Wir sahen wunderschöne Landschaft wie die Kurische Nehrung. Wir fragten uns aber auch wie sich die Salzburger Bauern aus dem Pongau und Pinzgau in diesem flachen Land wohl zurechtgefunden haben. Tilsit muss einst eine wunderschöne Stadt gewesen sein. Viel sieht man davon nicht mehr. Kaliningrad dagegen zeigte sich schön herausgeputzt. Dort

finden ja auch Spiele der Fußballweltmeisterschaft statt.

Das Interessanteste waren aber private Einladungen in die Familien. Mögen die Wohnungen auch noch so ärmlich gewesen sein, die Gastfreundschaft war sehr herzlich und die Tische überreich gedeckt. Die Gespräche waren sehr offen. Für Österreich hat man viel Bewunderung, vor allem unser Bundeskanzler wird sehr gelobt, es war erstaunlich, dass ihn so viele namentlich kannten. Aber Putin war ja in diesen Tagen in Wien zu Besuch. Ich lernte auch den lutherischen Erzbischof von ganz Russland kennen und habe mich lange mit ihm unterhalten. Er heißt Dietrich Brauer, ist aber Russe und spricht ausgezeichnet Deutsch. Die Dominanz der orthodoxen Kirche macht sowohl der evangelischen als auch der katholischen Kirche zu schaffen, aber „Wir sind ja alle Brüder in Christus“.

Diese Woche in Russland hat mich sehr bewegt, denn ich konnte ein bisschen hinter die Kulissen schauen und sah mehr als man sonst als Tourist zu sehen bekam und das alles wegen einer Ausstellung.

Habt ihr sie schon gesehen?

Die Sonderausstellung „Protestantenvertreibung 1731 - 1732“ ist noch bis April 2019 im Hoamthaus geöffnet.



Die Marktgemeinde bedankt sich sehr herzlich beim Heimatverein Altenmarkt für die Spende der Trachtenbekleidung an die Kinder der Nachkommen unserer ausgewanderten Vorfahren – dies ist ein schönes Zeichen der Verbundenheit.

Veranstaltungsberichte der Gemeinde

HELVETIA SKIMEISTERSCHAFTEN

In diesem Winter machten sich die Mitarbeiter der Helvetia Versicherung zum 44. Mal auf den Weg, um in Altenmarkt ihre längst zur Tradition gehörenden „Helvetia-Skitage“ abzuhalten.

Beim Eröffnungsfest bei der Arlhothütte mit humorvollen Ansprachen und einer wärmenden Gulaschsuppe waren Helvetia CEO Ottmar Bodner, Bgm. Rupert Winter, Vize-Bgm. Peter Listberger, Tourismuschefin Klaudia Zortea und die neue Markenbotschafterin der Helvetia Versicherung Nicole Hosp vor Ort.



Die Wetterbedingungen beim Skirennen am nächsten Tag waren stürmisch. Doch die Helvetianer ließen sich nicht aus der Ruhe bringen, der Spaß stand im Vordergrund. Abends ging es beim Ball im Gasthof Markterwirt schwungvoll zur Sache.



Peter Listberger
Veranstaltungsmanagement
Tel.: 06452/5911-26;
peter.listberger@altenmarkt.at

ZWEITER SPORT ART SKITOUREN RUN

Kombiniert mit dem Safety-Workshop der Bergrettung und Ausstellern neuester Skitourenausrüstung zeigte sich das Skitouren Race wieder als rundum gelungene Veranstaltung.

Nach der erfolgreichen Premiere 2017 sammelten sich heuer 153 Teilnehmer - 40 mehr als im Vorjahr - zum Startschuss bei der Talstation der Hochbifangbahn. Bewerbe gab es wieder zwei, einer in langer und der andere in kurzer Distanz. In diesem Jahr nahmen auch viele Kinder am Rennen teil, es ließ sich auch bei ihnen schon die Leidenschaft für diese trendige Sportart erkennen. Der Veranstalter "Sport Art" stell-

te auch ein eigenes Firmen-Team. Die Mitarbeiter mit ihrem Nachwuchs legten große sportliche Leistungen an den Tag.

Bereits nach 20 Minuten konnten die Zuseher im Ziel beim Hochnössler die ersten Sportler empfangen. Den Tagessieg in der kurzen Distanz holte Tom Pichler vom Team Sport Art, über die lange Distanz siegte Matthias Alberti vom Team Seebacher La Sportiva. Wieder war das Skitouren Race ein großartiges Event, das viele Sportbegeisterte nach Altenmarkt zog. Ein Kompliment bezüglich der Organisation und deren Einsatz gebührt der Firma Sport Art.



VEREINE-EISSTOCKTURNIER AM FASCHINGSSAMSTAG

Alljährlich veranstaltet der Eisschützenverein rund um Rupert Nocker ein Eisstockturnier.

21 Vereine aus der Region trugen im K.O. System auf 5 Bahnen dieses Turnier aus. Während die einen den Sport an sich etwas ernster nahmen, hofften die anderen mehr auf ihr Glück.

Alexander Bittersam sorgte für unterhaltsame Musik und abends wurden im Festzelt die Gewinner geehrt. Neben Trophäen und Medaillen durften sich die Teilnehmer über viele Sachpreise und Gutscheine freuen.

Das Turnier entschied die Gruppe "Kellerdörf" vor "FC Toagal", dem Team der Bä-

ckerei Haidl für sich. Auf dem dritten Platz durfte sich der Zottnpass feiern lassen.



ROT KREUZ BALL IM GUTSHOF

Am 3. Februar lud das Rote Kreuz, Ortsstelle Altenmarkt zur Ballnacht in den Flachauer Gutshof. Viele Besucher folgten der Einladung.

"Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Besuchern, bei den Vereinen, der Berg- und Wasserrettung, sowie den vielen Rot Kreuz-Mitarbeitern aus dem ganzen Land, dass sie unserer Einladung gefolgt sind", freute sich Abteilungskommandant Ingomar Thurner.

Unter den Ehrengästen waren Pfarrer Josef Hirnsperger, Altenmarkts Bürger-

meister Rupert Winter, der Präsident des Roten Kreuzes Salzburg Werner Aufmesser, und Bezirkskommandant Gerhard Wechselberger.

Die "Oberkrainger Power" aus der Steiermark sorgte für tolle Musik und ein buntes Treiben mit begeisterter Stimmung. "Perfekt organisiert war die Veranstaltung zur Freude aller durch den Chef des Hauses Willfried Hartl und seinem Team", bedankte sich Thurner. Ebenso dankte er den vielen Firmen, die großzügige Preise für die Verlosung zur Ver-

fügung gestellt hatten. Willi Friedler durfte sich über den Hauptpreis freuen: eine Städtereise nach London - zur Verfügung gestellt vom Reisebüro "Die Welt Reisen – Familie Bassiri" aus Radstadt. Viele weitere Preise kamen etwa von der Therme Amadé, Leder und Tracht Scheibner, Atomic, Intersport Schneider. Bis spät in die Nacht hinein wurde getanzt, gelacht und der gemeinsame Abend ganz im Zeichen einer gemeinnützigen Organisation in vollen Zügen genossen.



ERÖFFNUNG DER 44. BURGENLÄNDER-SKIWOCHE

Bei der feierlichen Eröffnung am 15. Februar in der Festhalle waren unzählige Personen sowohl aus Politik und Wirtschaft als auch viele Bewohner und Skifahrer aus dem Burgenland mit dabei.

Das Verhältnis zwischen der Gemeinde Altenmarkt und den burgenländischen Gästen, die sich alljährlich für diese Veranstaltung einsetzen, ist bereits zu einem freundschaftlichen geworden. Die feierlichen Ansprachen vor den vielen burgenländischen Festgästen hielten Bgm. Rupert Winter, Vizebgm. Peter Listberger sowie Gerald Guttmann, Präsident des Burgenländischen Skiverbandes und LH-Stv. Johann Tschürtz, der mit einer Weintaufe begrüßt wurde. „Die gesam-

te Gemeinde Altenmarkt möchte sich dafür bedanken, dass ihr Burgenländer jedes Jahr wieder zu uns nach Altenmarkt kommt und uns euer Vertrauen schenkt“, bedankte sich Bgm. Winter.

Eine Abordnung der TMK Altenmarkt, sowie Sepp und Helmut sorgten für gelungene, musikalische Begleitung und die Gastronomie aus der Therme Amadé, Josef und Margarethe Hafner, servierte eine köstliche, deftige Gulaschsuppe.

Monatelange Arbeit der beiden Organisatoren Alex Hegedüs und Tommy Kiss steckt hinter dieser Skiwoche. Mit gut ausgebildeten Skilehrern, die ebenfalls aus der Heimat mitgebracht werden, ha-

ben Kinder aller Altersgruppen die Möglichkeit, das Skifahren zu erlernen bzw. zu verbessern. Zudem warten auf die begeisterten Gäste aus dem Burgenland humorvolle Veranstaltungen, wie z.B. die berühmte Hütten-Rallye. Besonders erfreulich ist auch, dass die Anzahl der Teilnehmer an der Burgenländer Skiwoche stetig steigt.



D`LUSTIGEN ZAUCHENSEER LUDEN ZUM TRACHTLERBALL

Zum zweiten Mal organisierte der Heimatverein rund um Felix und Anneliese Bergmann und ihrem fleißigen Team den „Trachtlerball“. Neben dem Beisammensein und dem geselligen Abend standen Tradition und Brauchtum im Vordergrund.

Dieser Ball präsentiert sich etwas anders, als man es von herkömmlichen Bällen gewohnt ist. Die alte Almhütte ziert die Festhalle und bringt das richtige Flair in die Veranstaltung.

Tanz- und Plattler-Einlagen von den „Alt-Trachtlern“ und der Kindertanzgruppe wurden gezeigt. Dazwischen wurde die Veranstaltung immer wieder von alten Traditionen, wie dem Korn-Dreschen aufgelockert.

Außerdem gab es Musik vom Feinsten, die das Publikum zum Tanzen motivierte. Oldies, sowie Hits der Rock-, Pop-, Schlager- & Volksmusik wurden gespielt. So

wurde das Tanzbein geschwungen und die Veranstaltung von vielen Besuchern in vollen Zügen genossen.

Alljährlich lädt der Schießstand den ganzen Abend ein, beim Armbrustschießen sein Können unter Beweis zu stellen und der Schützenkönig des Jahres wird dann beim nächsten Trachtlerball geehrt.

In diesem Jahr erhielt die Schützenkönigin 2017, Christine Gappmayer, ihren Preis aus den Händen von Obmann Felix Bergmann überreicht. Dieser war ein Unikat, eine eigens für diesen Zweck angefertigte Schützenscheibe vom Bendlthoma-Bauern Franz Walchhofer. Außerdem gab es eine Tombola mit tollen Sachpreisen. "Vielen Dank an die Sponsoren und alle, die uns Preise zur Verfügung gestellt haben", dankte Bergmann, der sich über die zahlreichen Besucher und das gute Gelingen sehr freute.



GERTRAUDIMARKT

Gertraudmarkt in Altenmarkt – immer wieder eine Erfolgsgeschichte!

Man kann ihn als außergewöhnliche Besonderheit bezeichnen – unseren Gertraudmarkt, der jeweils am 17. März in Altenmarkt stattfindet! Ja, es gibt sogar Stimmen, die dieses Geschehen als „Nationalfeiertag von Altenmarkt“ bezeichnen.

Zur Bewerbung der Veranstaltung gibt es kein Plakat, kein Inserat, auch nicht

auf Facebook und trotzdem kommen die Besucher in großen Scharen! Je nach Witterung und je nach dem, an welchen Wochentag der Markt stattfindet, kommen laut Schätzung der Polizei um die 10.000 bis 12.000 Besucher nach Altenmarkt, um die ungefähr 200 Stände regelrecht zu stürmen! Ebenso wichtig sind die Pferdeschau und der Tag der offenen Tür in der Dechantshofen, sowie die Mitwirkung diverser Vereine.

2018 war wieder einmal so ein „Großkampftag“, es war Samstag und das Wetter hat perfekt gepasst!

Wir freuen uns, dass wir mit dieser ganz besonderen Markt-Mischung, bei dem es von der Schaumrolle bis zum Traktor alles zum Kaufen gibt, so viele Besucher nur durch Mund-Propaganda „anlocken“ können, wir gehören in dieser Dimension zu den ganz großen Märkten in Salzburg!



ALPINE ORTSMEISTERSCHAFTEN

Bei der Ortsmeisterschaft am 4. März in Zauchensee waren die Bedingungen perfekt und so freuten sich die Teilnehmer auf einen wunderbar sportlichen und unterhaltsamen Tag.

Auf der Kälberlochstrecke starteten rund 150 Personen, dazu kamen noch 30 Minis und die Teilnehmer in der Gästeklasse. Alle zusammen stellten 25 Mannschaften für die Mannschaftswertung. Zum zweiten Mal in Folge durfte sich Sa-

rah Gsodam mit einer beachtlichen Laufzeit von 33, 15 Sekunden als Ortsmeisterin künden. Über den Titel des Ortsmeisters freute sich heuer Matthäus Dürager, der nur wenige Hundertstel vor dem langjährigen Ortsmeister Michael Walchhofer ins Ziel gelangte. Die vielen Pokale, Medaillen und Sachpreise übergaben Bürgermeister Rupert Winter, Peter Listberger, Hubert Joham und Steffi Oberreiter. Auch Veronika Scheffer, Ge-

schaftsführerin der Zauchensee Liftgesellschaft, dankte den Teilnehmern für ihren sportlichen Einsatz.



SPORTLEREHRUNG AM OSTERSONNTAG

Auch in diesem Jahr ehrten der Sportausschuss und die Funktionäre der Gemeinde unsere Spitzensportler und überreichten in feierlichem Rahmen die Sportförderung von 1.500 Euro an jeden Sportler persönlich.

Mit dabei war Ski Alpin Sportler **Markus Dürager**, der in der vergangenen Saison einen perfekten Start zeigte. Leider stürzte er beim ersten Weltcuprennen und musste in Folge mit den Schmerzen durch seine Verletzungen aus den vergangenen Jahren kämpfen. **Georg Oberlechner**, Schwimmer des BSV Pongau berichtete stolz über neue Österreichrekorde, Meistertitel und seine Qualifikation für die World Games in Barcelona.

Biathletin **Kristina Oberthaler** ging mit großen Erwartungen in die Saison, hatte Pech und konnte ihre Konstanz beim Schießen nicht halten. Erfolgreich zeigte sich auch Skispringerin **Claudia Purker** mit fünf Siegen im Austria Cup und dem Gewinn der Gesamtwertung. Bei der Jugend-WM in der Schweiz holte sie im Mixed-Team die Bronzemedaille. Ski Abfahrtsrennläuferin **Martina Ret-**

tenwender feierte im Europacup Erfolge, die ihr einen Startplatz im Weltcup 2018/2019 sichern.

Langläuferin **Barbara Walchhofer** startete die Saison mit einer weniger perfekten Form, konnte diese jedoch zusehends steigern. Bei der Militär-Weltmeisterschaft im April wurde sie schließlich im Einzelrennen über 10 Kilometer

Skating Siebte. Und im Team-Bewerb durfte sie sich mit ihren Kolleginnen zur Militär Weltmeisterin künden.

Neu im Kreis der Spitzensportler ist Langläufer **Christoph Wieland**, der nach dem Sieg im Austria Cup bei seinem ersten internationalen Rennen starten durfte und auch gleich hervorragende Platzierungen holte.



Unsere erfolgreichen Sportler (v.l.n.r.): Barbara Walchhofer, Martina Rettenwender, Markus Dürager, Kristina oberthaler, Georg Oberlechner, Christoph Wieland und Claudia Purker

15. JUBILÄUM DER KIDS TROPHY IN ZAUCHENSEE

Die Kidstrophy ist Europas größtes Kinderskirennen. Mehr als 1600 Kinder zwischen 7 und 13 Jahren aus 16 Nationen stellten sich dieser Herausforderung.

Beim Kindercross-Rennen, dem Vielseitigkeitsbewerb am Samstag, waren verschiedene Schwungformen, zwei Wellen und ein Sprung zu bewältigen. Am Sonntag fuhren die Kinder einen Riesentorlauf

auf dem Zielhang der Kälberlochstrecke. Daneben wurde ein umfassendes Rahmenprogramm geboten: Man konnte die Skier von einem Expertenteam präparieren lassen, Michaela Kirchgasser genoss die tolle Atmosphäre bei ihrer Autogrammwunde und Michi Walchhofer testete die Rennstrecke als Vorläufer. Die Skiclubs Salzburg und Grödig, sowie die

Zauchensee Liftgesellschaft sorgten für die perfekte Organisation.



FLORIANIFEIER UND FRÜHLINGSFEST AM ERSTEN MAI

Ganz nach dem Motto „alles neu macht der Mai“ präsentierte sich das Frühlingsfest, bei dem die Bergrettung zum ersten Mal die Organisation übernahm.

Nach dem festlichen Aufmarsch der Freiwilligen Feuerwehr in Begleitung der Trachtenmusikkapelle folgten der

Festgottesdienst in der Pfarrkirche und die Florianifeier am Gemeindevorplatz. Aufgrund der unbeständigen Wettervorhersage fand das Frühlingsfest in der Festhalle statt. Bei freiem Eintritt servierten die Veranstalter Koteletts, Schweinsbratwürstl, Bosna, Limo, Bier und Wein.

Und auch das Kuchenbuffet ließ keine Wünsche offen. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Trachtenmusikkapelle, so wurde das Frühlingsfest wieder zu einer traditionellen und gemütlichen Veranstaltung, der viele Gemeindebürger folgten.



FREIWILLIGE FEUERWEHR LUD ZUM ZWEITEN FEUERWEHR-AKTIONSTAG

"Heroes gesucht", so lautete die Einladung zu dem aufregenden Tag, an dem besonders viele Attraktionen für Kinder und Jugendliche geboten wurden.

Stündliche Vorführungen mit Wasserwerfer und Bergeschere, Hindernisbahn, Spritzwand und eine Fahrt im

Feuerwehrauto durften dabei nicht fehlen. Feuerwehrmänner simulierten einen Verkehrsunfall, während die Türen des Feuerwehrhauses für Führungen offen standen. Die Besucher hatten die Möglichkeit, einen tiefen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr zu erhalten. "Wir

haben einige Burschen bei der Feuerwehr, Mädchen bisher noch keines, jedoch sind auch sie herzlich willkommen", sagt OFK Weiß. Der Erlös dieses Aktionstages kommt der Feuerwehrjugend in Form von Kleidung und Ausrüstung zugute.



TAG DER OFFENEN TÜR IN DER SPORTMITTELSCHULE

Lehrer und Schüler der Sportmittelschule gewährten heuer an einem Freitagnachmittag im Mai einen Einblick in die neue Schule, die im Vorjahr um einen ganzen Stock erweitert wurde.

Angebote aus allen schulischen Bereichen wie Sport, Physik und Musik wurden in den neuen Räumlichkeiten präsentiert. Internationale Spezialitäten und vieles mehr warteten auf die zahlreichen Besucher.

Vergangenen Sommer wurden die Sportmittelschule und die Neue Mittelschule in Altenmarkt umgebaut. Zur Freude der Schüler gab es elf Wochen Sommerferien. Physikum, Musikraum, EDV-Räume und ein

Raum für die Ausbildung der Peer Mediatoren sind entstanden. Aufgrund der Umstellung auf das System „Neue Mittelschule“ wurden Lernlandschaften in den verschiedenen Bereichen installiert.

Schüler und Lehrer hatten an diesem Tag der offenen Tür eine Menge vorbereitet, um den Besuchern den Schulalltag näher zu bringen. Im Turnsaal ließen die Sportklassen die Gäste verschiedene Sportgeräte ausprobieren. Zudem gab es Sportvorführungen. Andere Klassen boten vom selbst produzierten Videofilm bis hin zum englischen Theater, einem Erste-Hilfe-Kurs, Traditionen und Speisen aus anderen Ländern

oder musikalischen Vorführungen ein buntes Programm.

"Wir bedanken uns bei den Gemeinden, dass sie uns mit dem Thema der Schulerweiterung so tatkräftig unterstützt haben", sagt Direktor Wolfgang Zauner. "Unser großer Wunsch ist es, als nächstes Projekt die Erneuerung unseres Turnsaals durchzuführen, die schon dringend notwendig ist", hofft Sportlehrer Engelbert Oppeneiger.

"Wir organisieren alle vier Jahre eine große Sportshow und parallel dazu ein Musical. Im kommenden Jahr wird 'Aladin' aufgeführt, erste Castings laufen bereits", verrät Schulleiter Zauner.



GENERATIONEN-SINGSTUNDE UND „SINGENDE SCHULE“

Seit 15 Jahren veranstaltet unsere Volksschule die „Singstunde der Generationen“, bei der Schüler mit Großeltern und Gästen gemeinsam singen und musizieren. Daher gab es am 25. Mai eine „Jubiläums-Sing-Stund“ in der Festhalle Altenmarkt.

Viele Großeltern, Verwandte und Besucher folgten der Einladung der Schüler und genossen die unterhaltsamen Stun-

den. Für Direktorin OSR Waltraud Listberger war dies wahrscheinlich „ihre“ letzte Singstunde. Zu diesem Anlass kamen auch Berta Wagner von der Salzburger Volkskultur und Dieter Schaffer, Präsident des Salzburger Chorverbandes, um der Volksschule eine Auszeichnung zu verleihen. Zur Förderung des Singens an Schulen wurde das Projekt "Singende Schule" ins Leben gerufen. Die Al-

tenmarkter Volksschule bekam als erste Schule Salzburgs diese Auszeichnung verliehen. So bleibt nur noch zu hoffen, dass sich auch nach der Pensionierung von OSR Waltraud Listberger Ende 2019 jemand finden wird, der diese Singstunde, die in den letzten Jahren so gut aufgebaut wurde und eine Auszeichnung, wie etwa den Salzburger Löwen erhielt, weiterführen wird.



5. KULINARISCHE NACHT

Die „ARGE Kulinarische Wirte“ in Altenmarkt lud am 1. Juni zur 5. Kulinarischen Nacht der Sinne. Bisher wurde diese einmal vom Tourismusverband, einmal von Katharina Steffner (Gasthof Rosner) und in diesem Jahr bereits zum dritten Mal unter Obfrau Sabine Huber veranstaltet.

Das Motto „Kulinarische Träumereien im weißen Kleid“ bezog sich hauptsächlich auf die Dekoration. Auch der Holunder wurde vielfach in die Deko eingebunden, der ganze Saal duftete herrlich. Acht

Wirte waren bereits im Herbst mit der Planung dieses stilvollen Events beschäftigt. „Napa Valley, Gasthof Markterwirt, Restaurant Lebzelter, Gasthof Rosner, Hermann & Tina´s, Hotel Laudersbach, Die Greißlerin und zum ersten Mal war auch das Scheffer´s Hotel mit von der Partie“, verriet Obfrau Sabine Huber.

Die Auswahl der Speisen wurde von den Wirten zusammengestellt. Es gab schöne Marktstände, an denen sich die Gäste ihre Speisen persönlich abholen konnten. Highlights waren der erste Gang und die

Desserts, die die Wirte heuer gemeinsam kreierten.

Musikalische Untermalung kam aus dem klassischen Genre, instrumentale Stücke und Richard Clayderman begleiteten das Essen und verliehen diesem Abend das perfekte Flair. Anschließend folgte Musik, die zum Tanzen einlud.

Ein positiver Nebeneffekt der Kulinarischen Nacht ist der Zusammenhalt der Wirte in Altenmarkt, der sich durch diese gemeinsame Arbeit in den letzten Jahren sehr gefestigt hat.



SPORT ART RUN MIT KNAPP 300 STARTERN

Knapp 300 Teilnehmer meldeten sich zum diesjährigen Sport Art Run, der heuer bereits zum dritten Mal stattgefunden hat. Dazu gab es auch gleich einige Neuheiten, die von Startern und Zusehern sehr positiv aufgenommen wurden.

Die Organisatoren rund um Elfriede Rungaldier, Rupert Huber, Erwin Ruhdorfer und Franz Pfeiler erweiterten das Angebot: Neben dem 800 Meter bzw. 1800 Meter Lauf für Kinder bis Jahrgang 2005, gab es heuer für die Erwachsenen die Wahl zwischen 7,2 oder 13 Kilometern. Die Veranstaltung war perfekt organisiert, einzig die Hitze und der neue Anstieg über den Hacklbauer und Eckwaldweg machten den Teilnehmern zu schaffen.

Der Reinerlös der Veranstaltung kam in

diesem Jahr dem Behindertensportverein Pongau zugute, der bei der Durchführung kräftig mithalf. Einige Mitglieder des BSV nahmen auch am Lauf teil. Die Stimmung war grandios und die Erfolge der vielen Läufer wurden verdient gewürdigt. Bei der Siegerehrung gab es viele Pokale und tosenden Applaus für die ganz kleinen Starter bis zu den großen Gewinnern. Über die Distanz von 7,2 Kilometern sicherte sich bei den Damen Sarah-Stefanie Wieland mit einer Zeit von 34,32 Minuten den Sieg. Bei den Herren durfte sich Andre Islitzer mit einer Zeit von 27,24 Minuten über den Tagessieg freuen. Über die lange Distanz freute sich Tagessieger Harald Schober mit einer Zeit von 53,17 Minuten über den ersten Platz, dicht gefolgt von der ersten Dame

Pia-Maria Thoma, die mit einer Zeit von 55,13 Minuten das Ziel erreichte. Für das nächste Jahr ist auch ein Halbmarathon geplant.



BÖFFENTLICHE BÜCHEREI DER MARKTGEMEINDE ALTENMARKT

Lesung

Am 17. Jänner fand in der Bücherei eine Lesung des Kinder- und Jugendbuchautors Christoph Mauz für die Schüler der vierten Volksschulklassen statt. Vor allem die kabarettreife Einlagen des Autors begeisterten das junge Publikum, sowie seine Bereitschaft, alle Fragen zu beantworten.



gab Dinge zu entdecken und auszuprobieren. Sogar zwei Schlangen kamen zu Besuch. Auch die Krabbelgruppe der Tagesbetreuung durfte sich über dieses Programm freuen. Die Stiftung Lesen empfiehlt Eltern, so früh wie möglich mit dem gemeinsamen Betrachten und Vorlesen zu beginnen. Dies sollte bereits im ersten Lebensjahr zum festen Bestandteil des Tagesablaufes werden.

Demenzkoffer

Vom 27.03. bis 10.04.2018 befand sich der Demenzkoffer, welcher bereits seit Herbst vorigen Jahres auf Bibliotheksreise durch das Land Salzburg ist, in der Gemeindebücherei. Viele Bücher, aber auch Hörbücher und DVDs konnten in dieser Zeit in Augenschein genommen werden. Außerdem haben wir für Kinder und Großeltern aus gegebenem Anlass das Bilderbuchkino „Kuddelmuddel in Omas Kopf“ vorgeführt.

Besuch des Kindergartens

Alle Kindergartengruppen und die größeren Kinder der Tagesbetreuung waren im Mai zum Bilderbuchkino „Dr. Brumm steckt fest“ von Daniel Napp eingeladen. Nach dem Vorlesen haben die Kinder die Geschichte erzählt bzw. die Bilder dazu ganz genau unter die Lupe genommen. Anschließend durften sie Gegenstände, welche in der Geschichte vorkamen, entlang eines roten Fadens in die richtige Reihenfolge bringen, was sie tadellos meisterten. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit




Mag. Hannelore Scharfetter
und Margit Aber
Michael-Walchhofer-Straße 15
Tel. 06452/30067-10
buecherei@altenmarkt.at

bei allen Pädagoginnen des Kindergartens, der Eltern-Kind-Gruppen und der Altenmarkter Schulen.



Lesesommer

Bei der „Sommerlesepass-Aktion“ können alle Kinder bis 14 Jahre mit drei gesammelten Stempeln an der Verlosung toller Preise teilnehmen. Unabhängig davon werden wir im Herbst wieder eine eigene Verlosung durchführen.

Neu ist heuer ein Lesewettbewerb für Jugendliche von 13 bis 19 Jahren. Alle Informationen zu diesem Wettbewerb findet ihr unter www.readandwin.at.

Wir wünschen allen einen wunderschönen Sommer und erholsame Ferien!

Wir sind für euch da:

Montag – 17.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag – 9.30 bis 11.30 Uhr
Mittwoch – 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag – 17.00 bis 19.00 Uhr

Anfragen und Reservierungen nehmen wir gerne zu den Öffnungszeiten telefonisch entgegen: 06452/30067-10
www.biblioweb.at/altenmarkt



Lesesommer

Tauch ein ins Lesevergnügen

Hol dir einen Sammelpass in deiner Bibliothek!

Lesen und gewinnen

LAND SALZBURG





BEI UNS IM KINDERGARTEN

Wieder ist die Zeit wie im Flug vergangen und so einiges wollen wir mit euch allen teilen. Eines ist schon mal sicher, langweilig war es auf gar keinen Fall. Bereits im Jänner durften unsere Schulanfänger mit dem langersehten Schikurs beginnen. Hierfür möchten wir bei allen Organisatoren und Spendern - Weltmeisterschule Top Alpin in Zauchensee, Busunternehmen Schober, Intersport Schneider, Schiklub, Hotel Zauchenseehof und unserer Gemeinde - Danke sagen, für diese einzigartige Woche mit Pinguin Bobo und vielen tollen Schilehrern.



AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS...

Hoch hinauf ging's zum Hochnössler und Bifeis-Hütte für viele fleißige Kinder und Papas. Alle zwei Jahre treffen wir uns zum „Väter-Schlittenfahren“ und haben dabei jede Menge Spaß. Wir bedanken uns bei beiden Hütten, die uns immer mit viel Geduld aufnehmen und uns mit Schlitten unterstützen.



LINKS, RECHTS, LINKS...

Unsere Schulanfänger durften heuer mit ei-

nem Projekt des ÖAMTC schon fleißig für den Schulstart üben. Hier konnten sie selber erfahren und ausprobieren, was man alles im Straßenverkehr berücksichtigen muss und sind somit gut vorbereitet für den wichtigen, gesunden Schulweg.



LESEN HÄLT FIT

Dass Lesen toll ist, wissen unsere Kindergartenkinder ganz genau. So kamen unsere Schulanfänger in den Genuss einer ganz besonderen Vorlesestunde – die 2A und 2B haben ihnen ihre Lieblingsbücher vorgelesen, einfach Spitze.

Eine weitere Lesereise durften wir in der Bücherei erleben – hier sahen und hörten die Kinder im Bilderbuchkino die Geschichte „Dr. Brumm steckt“ fest – danke Hannelore und Margit.



Sandrina Berner

Leiterin

Tel. 06452/7331

kindergarten@altenmarkt.at

www.altenmarkt.at/kindergarten

BLUMEN HOLEN FÜR MAMA BEIM „BLUMEN GANSER“

Ganz schön schwer zu ziehen hatten einige Kinder aus der Regenbogengruppe. So viele, schöne Blumen für unsere Muttertags Vasen.



GELEBTE TRADITION

Wie es bei uns in Altenmarkt der Brauch ist, geht auch der Kindergarten mit Tracht und stolzen Fahnenträgern bei der Fronleichnamprozession mit. Als Motivationschub gabs ein leckeres Eis vom Bürgermeister. Vielen Dank.



VOLKSSCHULE ALTENMARKT

Unsere Schüler durften wieder interessante, spannende Projekte und Lehrgänge erleben. Danke an alle Helfer und Organisationen, die uns immer wieder die Durchführung dieser Aktionen ermöglichen. Sie machen das Lernen einfacher, anschaulicher und leichter, bringen Abwechslung in den Schulalltag und wirken sicher dem allgemeinen Schulstress entgegen.



Aktion „Sauberes Salzburg“

Alle Kinder sammelten mit großem Eifer den Müll an Plätzen und Wegen in Altenmarkt und waren erstaunt und teilweise entsetzt, wie viel Müll von ihnen entsorgt werden konnte und vor allem, was die Menschen sorglos alles wegwerfen.

„Schüler gesund bewegen“

Die Altenmarkter Sportwissenschaftlerin Martina Leiter hielt insgesamt 30 Turnstunden für alle Klassen und verwandelte unseren Turnsaal mit vielen Gerätestationen in einen großen Übungsparcours.. Vielen Dank!



OSR VD Waltraud Listberger
Direktorin

Tel.: 06452/5459

direktion@vs-altenmarkt.salzburg.at

<http://www.vs-altenmarkt.salzburg.at>

Generationenübergreifende Singstunde

Zum 15. Mal lud die Volksschule Großeltern und Senioren zum gemeinsamen Singen. Mehr als 160 Besucher nahmen teil, gestalteten mit den Kindern ein abwechslungsreiches Programm und ließen den Altenmarkter Festsaal erklingen.



Singendes Klassenzimmer

Zum Projekt von Salzburger Volkskultur, Chorverband und Landesschulrat wurde die ganze Volksschule angemeldet. In allen Klassen wurde täglich gesungen. Im Rahmen der Singstunde wurden uns die Urkunden und Anstecker von der Geschäftsführerin der Salzburger Volkskultur Berta Wagner und dem Präsidenten des Salzburger Chorverbandes Dieter Schaffer überreicht. Wir wurden als eine von drei Volksschulen mit dem Prädikat „Singende Schule“ ausgezeichnet.





Unsere langjährige Werklehrerin Rosi Steger wird am 1. September 2019 nach einem Sabbatical im kommenden Schuljahr in Pension gehen. Wir danken ihr für ihr engagiertes Wirken und wünschen ihr viel Glück, Gesundheit und eine schöne erfüllte Zeit im Ruhestand!

im Herbst ein Sabbatical antreten. Frau VOL Patricia Stadler wird interimistisch für das Schuljahr 2018/19 die Leitung der Volksschule übernehmen und ich wünsche ihr, den Lehrern und allen Schülern, vorab alles Gute für das nächste Jahr. Im Namen aller Kollegen auch einen schönen Sommer und erholsame Ferien!



Ich werde ebenfalls



NEUES AUS DER SPORTMITTELSCHULE

Altenmarkt – Flachau - Eben – Hüttau

Fußball Mädchen -

Landesmeistertitel verteidigt

Nach 2011 und 2017 konnte sich unsere Mädchenmannschaft am 15. Mai in Rif bereits zum dritten Mal den Landesmeistertitel sichern. Voller Ehrgeiz kämpften die besten acht Teams um die Teilnahme bei den Bundesmeisterschaften 2018 in Lindbrunn. Nach den Siegen in den drei Vorrundenspielen traf man im Halbfinale auf die Mannschaft der SMS Hofgastein. Durch einen herrlichen Drehschuss von Maria Bonaccorso zogen unsere Ballkünstlerinnen mit 1:0 ins Finale ein. Dort

wurde die SMS Seekirchen durch Tore von Maria Bonaccorso und Lotte Vonk mit 2:0 besiegt. Da unser Team Anfang Jänner auch in der Halle siegreich war, darf man den Mädchen recht herzlich zu beiden Titeln gratulieren.

Was uns verbindet - Altenmarkter Schüler treffen afghanische Flüchtlinge

Da wo beide Seiten aufeinander zugehen, kann Integration gelingen. Diese Erfahrung macht die 3A Klasse derzeit bei der Durchführung eines Klassenprojekts „Menschen auf der Flucht“ am Beispiel Afghanistan. In verschiedenen Unterrichtsgegen-



ständen erarbeiten die Schüler gemeinsam Lerninhalte und gelangen so zu ersten Einblicken über die vielschichtige Thematik. Am Beginn steht die Beschäftigung mit der Land-

eskunde von Afghanistan, dessen Völker und Kultur und der Versuch, die Begriffe „Krieg“ und „Frieden“ zu definieren. Wir stellen uns die Frage: „Wer sichert unseren Frieden?“ und überlegen, was wir selber in unserem Umfeld und im Kleinen dazu beitragen können; wir widmen uns den Weltreligionen und stellen sie einander gegenüber, lesen, was junge Menschen über ihre Flucht und Ankunft in einem neuen Land berichten. Viele der erworbenen Informationen erweitern das Wissen, einiges stimmt traurig, manches überrascht, anderes bringt zum Staunen. Das Interesse am Projekt wächst, je mehr wir uns darauf einlassen. Besonders beeindruckend und sehr berührend wird die Arbeit schließlich, als



Wolfgang Zauner
Betreuer Schulleiter

Tel: 06452/5505,

direktion@bs-altenmarkt.salzburg.at
www.sms-altenmarkt.salzburg.at

wir direkt in Kontakt mit betroffenen jungen Menschen treten, die hier bei uns leben und um Asyl ansuchen: Die Kinder hatten die Gelegenheit, ein Flüchtlingsheim in Radstadt zu besuchen und dort mit den Bewohnern zu sprechen. Umgekehrt wurden drei junge Männer, Hassan, Farid und Hassan, zu uns in die Schule eingeladen. Sie konnten viele Fragen der Schüler beantworten, erzählten aus ihrem Leben und von ihren Erfahrungen. Das Treffen und der gegenseitige Austausch bewirkten, dass Unsicherheiten, auch Ängste oder Vorurteile mehr und mehr einer positiven Sichtweise und Einstellung weichen. Eine Aussage von Farid hat uns nachdenklich gestimmt und uns bewusst gemacht, wie schön wir es haben und wie froh wir darüber sein dürfen: „Freiheit und Sicherheit sind das Wichtigste“. Wir arbeiten an unserem Projekt mit Begeisterung weiter. Statements von Schülern zum Projekt:

„Am Anfang war ich sehr skeptisch, weil ich viel Negatives über Flüchtlinge gehört habe. Mittlerweile finde ich es interessant, mehr über die Kultur und das Leben dieser Menschen zu erfahren.“

„Es war toll, die individuellen Geschichten ihrer Flucht und ihres Lebens zu erfahren.“

„Am Anfang des Treffens mit Flüchtlingen waren wir ein bisschen verzweifelt, aber dann bemerkten wir, dass wir gut mit ihnen zusammenarbeiten können.“

Statements der Flüchtlinge:

„Ich bin sehr glücklich, dass wir alle hier in Sicherheit sind.“

„Hier können wir auf die Straße gehen ohne Angst.“



Aktion „Sauberes Salzburg“ Müllsammeln in Altenmarkt

Wie schon in den letzten Jahren machten sich auch heuer Schüler der SMS Altenmarkt im Sportunterricht, auf ihren Schul- und Heimatort zu verschönern. Ausgerüstet mit Müllsäcken und Handschuhen wurden Rad- und Fußwege, beliebte Spielplätze und die Umgebung abgesucht und allerlei „Kurioses“ entdeckt und eingesammelt. So fanden die Mädchen und Burschen neben normalem Hausmüll auch Autofelgen, Eisenstangen, Plastikplanen und Drahtgeflechte und entsorgten diesen Müll fachgerecht.



Digitale Kompetenzen

In der 1. und 2. Klasse werden alle Schüler im Pflichtfach „Informations- und Kommunikationstechnologie“ unterrichtet. Neben dem Erlernen des 10-Fingersystems werden grundlegende Lerninhalte in Textverarbeitung, PowerPoint, Computer- und Online Grundlagen vermittelt. Die erlernten Kompetenzen werden in allen Fächern eingesetzt und angewendet. Besonders Interessierte haben die Möglichkeit, in der 3. und 4. Klasse im Rahmen einer unverbindlichen Übung den Europäischen Computerführerschein abzulegen. 60 Schüler der vierten Klassen haben alle sieben Module bestanden und durften vor kurzem stolz das „ECDL Standard Certificate“ entgegennehmen.



Abenteuervortrag – Steinzeit-Expedition Neuguinea

„Wenn ich es nicht selbst gesehen hätte, würde ich nicht glauben, dass Menschen heute noch so leben, wie in der Steinzeit“, erzählte uns der Gosauer Helmut Pichler. Seine Vorträge über die entlegensten Gebiete unserer Erde sind seit Jahren fixer Bestandteil an unserer Schule. Wer in mehr als 150 Ländern monatelang auf abenteuerlichste Weise unterwegs ist, der kann wirklich einiges erzählen. So auch in seinem Vortrag über Neuguinea, wo er die wohl letzten Menschen unserer Erde aufsuchte, die wie zur Steinzeit leben. Mit Einheimischen traf er dort in kleinen Siedlungen Menschen, die nur spärlich bekleidet mit Pfeil und Bogen unterwegs sind und wohl noch nie zuvor in ihrem Leben auf einen Weißen getroffen sind. Diese Ureinwohner kennen weder Besteck noch Teller und leben ausschließlich von dem, was ihnen die Natur gibt. Neben den Menschen waren die Komodowarane und das Tauchen mit Walhaien weitere Höhepunkte seiner Reise. Die lockere Erzählweise und der Umgang mit den Schülern machen seine Vorträge für uns so abwechslungsreich. Im kommenden Schuljahr wird uns Helmut Pichler auf die Seidenstraße nach Kasachstan-Kirgistan und Usbekistan „mitnehmen“.



Wenn Sie mehr über das Schulleben unserer Schule erfahren möchten, klicken Sie bitte unsere Homepage an, die ständig aktualisiert wird.



POLYTECHNISCHE SCHULE ALTENMARKT

Wieder gute Ergebnisse beim Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen im Europark

Bei den diesjährigen Wettbewerben im Europark am 17. Mai – zum ersten Mal von Direktor Rupert Kreuzer organisiert – war unsere Schule wieder mit einer großen Mannschaft vertreten. Neun Schüler traten in den Fachbereichen an und waren mit 5. Plätzen im Mittelfeld klassiert. Die folgenden Bilder geben ein gutes Bild über die vielfältige Ausbildung der PTS Altenmarkt. Gratulation den Schülern für die erfolgrei-

che Teilnahme und Dank und Anerkennung dem Lehrerteam für die professionelle Vorbereitung.

Zum Redaktionsschluss dieser Zeitung haben 85 % unserer Jugendlichen eine zugesagte Lehrstelle. Auch bei denjenigen, die noch suchen oder sich noch nicht entschieden haben, sind wir zuversichtlich, dass der Ausbildungsstart bis Schulschluss unter Dach und Fach ist. Getreu dem Leitbild der Schule, jeden bestmöglich zu unterstützen, damit die Ausbildung gesichert weitergeht. Zum Abschluss wünsche ich unseren Schü-



*Kreuzer Rupert
Direktor*

Tel: 06452/6092

*direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at
www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt*

lern im Namen des Lehrerteams alles Gute im neuen Lebensabschnitt, viel Erfolg und Freude an ihren kommenden Tätigkeiten.



*Fachbereich Bau - 5. Platz
Fabian Rettenwender aus Filzmoos wird
Maurer bei der Fa. Wagrain Bau*



*Fachbereich Elektro
Andreas Gsenger aus Radstadt wird
IT-Kommunikationstechniker bei der
Fa. Eurofunk Kappacher*



*Fachbereich Holz
Fabian Sieberer aus Filzmoos wird
Tischler bei der Dorftischlerei Filzmoos*



*Fachbereich Metall
Julian Knaus aus St. Martin wird
Dachdecker bei der Fa. Dachwerk*



*Fachbereich Handel/Büro -5. Platz
Selina Kern aus Hütttau wird IT-Technikerin
bei der Fa. Kultec Solutions*



*Fachbereich Dienstleistungen
Inela Aljic aus Radstadt (mit Martina
Sosic) wird Köchin im Hotel Post*



*Fachbereich Tourismus/Küche - 5.Platz
Natalie Wohlschlager (li) aus Hütttau be-
wirbt sich als Kosmetikerin im Sporthotel
Wagrain und Besjana Murati aus Rad-
stadt wird Einzelhandelskauffrau bei Spar*



*Fachbereich Tourismus/ Service 5.Platz
Manuela Gruber aus Altenmarkt tritt eine
Lehre als Hotel- und Gastgewerbeassisten-
tin im Gut Weissenhof an*



*Direktor Rupert Kreuzer beim Dank an
Frau Landtagsabgeordnete Mag. Martina
Jöbstl und Centermanager des Europark
Mag. Manuel Mayer*



JUGENDZENTRUM ALTENMARKT

Kinderkochworkshop „iss schlau“

Wie schon letztes Jahr gab es dieses Jahr wieder einen Kinderkochworkshop in der Schulkindgruppe Alten-

markt. Hierfür durften wir Angela Auer und Christina Eder bei uns herzlich willkommen heißen. Zu Beginn klärten uns Angela und Christina über versteckten Zucker in Lebensmitteln auf - verschiedene Lebensmittel wurden auf einem Tisch verteilt und in Gruppen musste erraten werden, wie viele Würfel Zucker in den jeweiligen Lebensmitteln waren. Dabei kam es zu einigen überraschenden Ergebnissen. Nach dem kleinen Rätsel begannen wir mit der wirklichen Aufgabe - dem Kochen. Gemeinsam mit den Kindern wurden die Gerichte zubereitet, zum Beispiel eine Gemüsemayonnaise, Low Carb Pizza, veganes Chili, selbstgemachter Pudding und ein zuckerfreies Müsli. Wirklich alle waren total engagiert und motiviert bei der Sache. Nächstes Schuljahr wird es auf alle Fälle eine Wiederholung geben!



Vanessa Thaler MA, Ulrika Weiss,
Sascha Puff

Tel: 0676/ 735 18 35

juz.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at

www.sbg.kinderfreunde.at



Burger-Time

Der richtige Burger muss nicht nur gut schmecken, nein, er muss auch etwas für 's Auge hergeben und den Optiktest bestehen. Darin waren sich alle einig, doch wer schafft es diese Anforderungen bestmöglich umzusetzen? Nach dem gemeinsamen Einkauf machten sich alle ans Werk und unsere Küche verwandelte sich in eine Kreativwerkstatt. Der eine oder andere wählte sich durch die angefangene Kochlehre im Vorteil, doch bewiesen alle Teilnehmer großes Geschick. Die Burger wurden also angerichtet und mit gewisser Spannung und Erwartung gegessen. Lauter glückliche Gesichter und viel Gelächter waren schlussendlich der Hauptgrund um alle als Gewinner auszusprechen. „Hoch lebe der Burger“ :)

musikum

MUSIKUM ALTENMARKT

Altenmarkt · Eben · Flachau · Hütttau · Kleinarl · Wagrain

„Musik hilft einem, die Wahrheiten zu finden, die im restlichen Leben gebraucht werden.“ (Alanis Morissette)

Viele begeisterte Konzertbesucher besuchten unsere Veranstaltungen und Konzerte. Ein Höhepunkt war das **Faschingskonzert** in der Festhalle. Das Jugendblasorchester unter der Leitung von Josef Windhofer, ein Hornquartett mit Anna Kurz und ein Schlagwerk-Ensemble unter Leitung von Karl Weiß waren in einem abwechslungsreichen Programm zu hören.

Prima La Musica ist ein Landesmusikwettbewerb der Kulturabteilung der Salzburger Landesregierung in Kooperation mit der Universität Mozarteum und dem Musikum Salzburg. Die Klavierklassen von Anneliese Schneider und Ralf Halk und die Harfenklasse von Andrea Stöger waren heuer wieder überaus erfolgreich.



Frida Januschkowitz, Andrea Stöger und Valentina Hafner



Faschingskonzert



Florian Oberreiter, Katarina Mitterwallner und Ralf Halk

Beim **Bundeswettbewerb** in Innsbruck konnten sich unsere Schützlinge besonders auszeichnen! Wir gratulieren zu den außerordentlichen Leistungen:

1. Preis durch Frida Januschkowitz und 2. Preis durch Valentina Hafner (Harfenklasse Andrea Stöger)

Florian Oberreiter erspielte einen guten Erfolg am Klavier und einen ausgezeichneten Erfolg an der Orgel (Klasse Ralf Halk).

Adriana Obersteiner (Saxofon bei Mag. Hans Kirchgasser), Florian Huber (Diatonische Harmonika bei Anton Mooslechner) und Florian Oberreiter (Klavier bei Dipl.M. Ralf Halk) haben ihre Ausbildung am Musikum mit den **Absolventenkonzerten** in der Aula des Musikum und im Schloss Höch beendet. Florian Huber und Florian Oberreiter wurde das Abzeichen „**Musikum Gold**“ überreicht, Adriana Obersteiner erhielt zusätzlich das „**Goldene Leistungsabzeichen**“ des Blasmusikverbandes.



Hansjörg Oppeneiger BEd MA

Musikschuldirektor

Tel: 06452 5841

altenmarkt@musikum-salzburg.at

www.musikum-salzburg.at



Florian Huber und Anton Mooslechner



Florian Oberreiter am Cembalo



Adriana Obersteiner u. Hansjörg Oppeneiger

Wussten Sie, dass ...

... am Musikum mehr Schülerinnen als Schüler einen Musikunterricht besuchen?

... rund drei Viertel der Kosten für den Musikunterricht von Land und Stadt Salzburg sowie den Salzburger Gemeinden finanziert werden?

... die Lehrkräfte der Musikschulen ihre Ausbildung an Universitäten, Konservatorien und anderen gleichwertigen Institutionen abgeschlossen haben?

ERLEBNIS-THERME
amade
ALTENMARKT
IM PONGAU



ZEUGNIS AKTION

09. - 31. Juli 2018

Gratis Tageskarte für alle Volksschüler

Komm in der Zeit von **09. - 31. Juli 2018** mit deinem Zeugnis in die Erlebnis-Therme Amadé und du erhältst eine **gratis Tageskarte zum sofortigen Eintritt!**

Kinder unter 12 Jahren dürfen nur in Begleitung einer volljährigen Begleitperson in die Therme! Gültig nur gegen Vorlage des Zeugnisses (Original oder Kopie)
Nicht gültig für Gruppen!



Öffnungszeiten:
an 365 Tagen geöffnet

So-Do 9-22 Uhr
Fr-Sa & vor Feiertagen 9-23 Uhr

www.thermeamade.at
facebook.com/ThermeAmade



ALTENMARKT ZAUCHENSEE

Das doppelte Urlaubs-Paradies.
The Twin Holiday-Paradise.

altenmarkt-zauchensee.at

Griß Di!

Nach dem Gewinn des **Zipfer Tourismuspreises** für die Natura.Kreativ im Jahr 2014 gehören wir 2018 erneut zu den Preisträgern für ein besonderes touristisches Angebot: Die Jury nominierte die „**Kulinarischen Begegnungen**“ und ein Online-Voting entschied. Neben dem symbolischen Gewinn gab es zusätzlich ein **Preisgeld in**

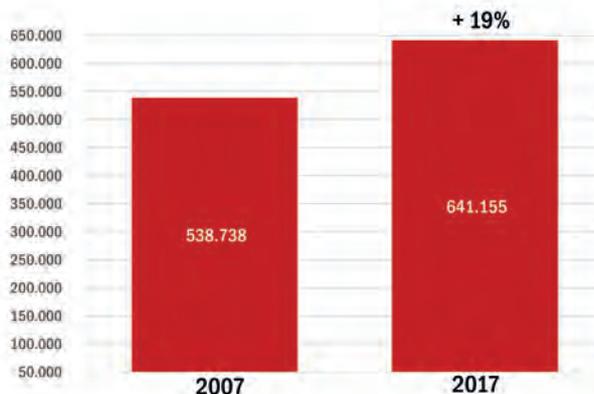
Höhe von 1000 Euro.

Der Zipfer Tourismuspreis macht uns stolz und bestätigt die Arbeit aller Beteiligten. Auch die **Ergebnisse der Wintersaison 2017/18** waren wieder sensationell (siehe Statistik) – der beste Winter aller Zeiten, was die Nächtigungen und Ankünfte betrifft!



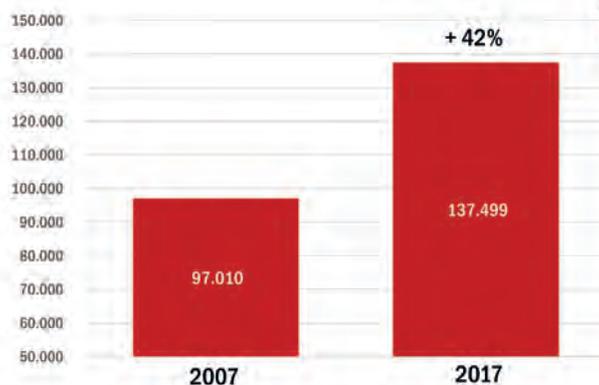
Statistik

Altenmarkt-Zauchensee Tourismusjahr:
19% (über 100.000) mehr Nächtigungen im Vgl. 2017 zu 2007



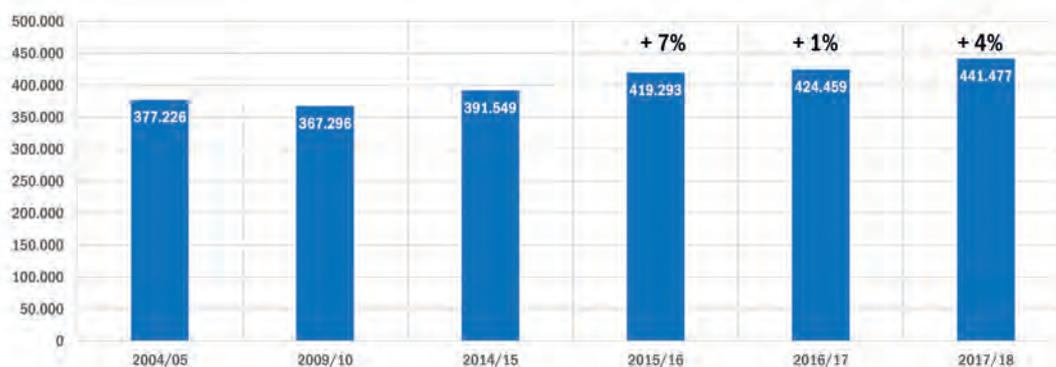
Salzburger Land (inkl. Stadt Salzburg): + 21%

Altenmarkt-Zauchensee Tourismusjahr: 42% (über 40.000) mehr Ankünfte im Vgl. 2017 zu 2007

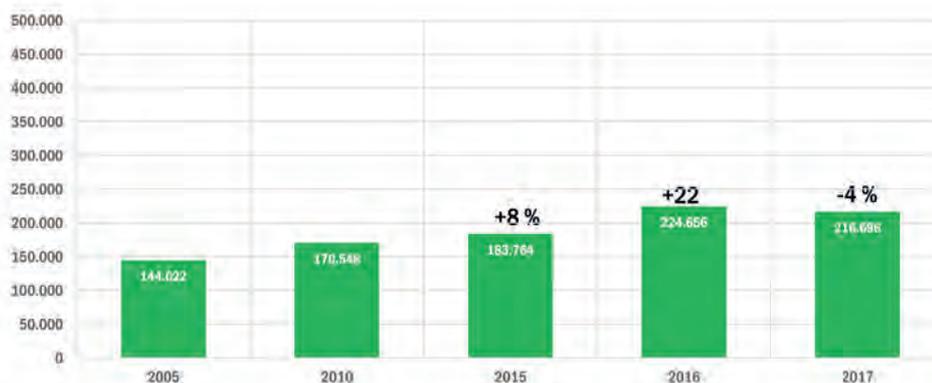


Salzburger Land (inkl.
Stadt Salzburg): + 40%

Altenmarkt-Zauchensee Winter: 17% (64.000) mehr Nächtigungen im Vgl. Winter 2017/18 zu 2004/05



Altenmarkt-Zauchensee Sommer: 50% (72.000) mehr Nächtigungen im Vgl. Sommer 2017 zu 2005



INTERNATIONALE KIDSTROPHY 24. BIS 25. 03. 2018



TRACHTLERBALL 21. 04. 2018



TAG DER OFFENEN TÜRE NEUE MITTELSCHULE 04. 05. 2018



GENERATIONSÜBERGREIFENDE SINGSTUND 25. 05. 2018



Aktuelles aus dem TVB

Erhöhung des Promillesatzes und Ortstaxe

Nach mehrheitlichem Beschluss der Vollversammlung vom 14. Juni 2018 werden der Promillesatz zum 1. Januar 2019 und die Ortstaxe zum 1. November 2019 erhöht.

- Der **Promillesatz** der Verbandsbeiträge wurde um **das 3-fache des Basiswertes (= 300%)** angehoben (wie 2013 bis 2015).
- Die **Ortstaxe** beläuft sich dann im Sommer und Winter auf **€ 1,50** (bisher € 1,10).

Die Maßnahmen sind notwendig geworden, um z.B. die Internationalisierung voranzutreiben (in Tschechien usw.), die Bewerbung der Saisonverlängerung zu unterstützen, die Entwicklung von einzigartigen, buchungsrelevanten, wertschöpfungssteigernden Erlebnisleistungen zu finanzieren und damit dem zunehmenden Wettbewerb standzuhalten.

Neuer Mitarbeiter

Wir begrüßen Bernhard Klieber (27) im Team des Tourismusverbandes: *„Ich freue mich darauf, aktiv an der Angebotsgestaltung und der Vermarktung von Altenmarkt-Zauchensee mitzuwirken, so den Bekanntheitsgrad des Ortes international weiter zu steigern und noch mehr Gäste einzuladen, ihren Urlaub in Altenmarkt-Zauchensee zu verbringen.“*

Bernhard Klieber, der ein Studium für Slawistik abgeschlossen und das Kolleg für Tourismus besucht hat, gehört seit 1. Februar 2018 zum Tourismusverband. Er ist verantwortlich für die Bereiche

- Projektmanagement
- Kommunikation
- neue Märkte (z.B. Tschechien)



Neue Projekte

Wandern

- Das **„Familien.Erlebnis“** - eine geführte Wanderung - steht unter dem Motto „Kleine und große Forscher unterwegs!“ Sportwissenschaftlerin und Psychologin Martina Leiter animiert Kinder und Eltern zum Entdecken, Forschen und Gestalten.
- Der **„Mondpfad“** wurde unter anderem um Stationen rund um den See erweitert: Bewegung im Rhythmus des Mondes, Geh-Meditation und Himmlische Massage entlang des Sees. Neuer Ausgangspunkt ist die Fels- bzw. Garnhohütte.



- **„Kinderleicht wandern“** ist ein neues Angebot für Familien, das wir auf unserer Website mit einer eigenen Seite bewerben. Denn Wandern in unserer Region mit ihren Erlebnisbergen und spannenden Themenwegen macht den Urlaub zu einer abenteuerlichen Entdeckungsreise.
- Ein Erlebnis für Gäste und Einheimische ist die **Sonnenaufgangs.Wanderung und Nacht.Wanderung** mit Wanderführer Tomi Bruder.

Radfahren

- Altenmarkt-Zauchensee ist **Einstiegsort** für den **Stoneman Taurista**. Das **Mountainbike-Abenteuer** (ab 7. Juli) führt über 123 km und 4.500 hm durch die Salzburger Sportwelt (inkl. Obertauern). Finisher erhalten eine Trophäe aus Stein, entweder in Gold, Silber oder Bronze lackiert, je nachdem, ob sie einen, zwei oder drei Tage zum Absolvieren benötigen haben. stoneman-taurista.com

Kommunikationsmaßnahmen

- Für die Bewerbung des **tschechischen Marktes** sind eine crossmediale Kampagne gemeinsam mit dem Salzburgerland geplant: Radio-Spots, Online-Kampagne (z. B. Suchmaschinenmarketing, Youtube-Marketing, Facebook-Marketing), E-Mail Marketing und ein gedrucktes Magazin. Ziel der Kampagne: Steigerung des Bekanntheitsgrades von Altenmarkt-Zauchensee in Tschechien als Sommer- und Winterdestination.

Kulinarische Begegnungen

- Ob auf der Alm oder dem Berg, ob im Pavillon oder am Teich – mit dem Angebot „**Frühstück in di Berg**“ genießen die Gäste an diesen ausgewählten Orten wunderbare Morgenstimmungen und echte kulinarische Frühstückshöhepunkte.

Tradition und Brauchtum

- Erstmals finden in dieser Sommersaison die **Platz.Konzerte** zusammen mit dem **Heimatverein** D´lustigen Zauchenseer statt. D.h. zwischen den Stücken, die die Trachtenmusikkapelle Altenmarkt spielt, tritt der Heimatverein auf der geschmückten Bühne auf. Altenmarkter Wirte sorgen für Getränke und Schmankerl. Der Eintritt ist frei!
- Wie der Titel unseres neuen **Bauernherbst.Festes „Hopfen & Malz“** schon sagt, dreht es sich bei dem feinen, kleinen Fest alles ums Bier (Freitag, 7. September, ab 15 Uhr): Biergarten, regionale Spezial-Biere, Musik, Tanz und kulinarische Köstlichkeiten.

Sonstiges

- Auch in diesem Jahr findet der „**Himmlische Einkaufs.Aband mit Genuss.Meile**“ der Werbegemeinschaft Altenmarkt wieder unter Mitwirkung des Tourismusverbandes statt (16. August). Der TVB entwickelt die Dekoration und unterstützt bei der Organisation.
- Mit der Winterausgabe unseres Gästemagazins **Griaß Di** werden wir ein neues inhaltliches Konzept umsetzen, nämlich den besonderen Charakter des Ortes über Menschen und ihre Geschichten transportieren.
- Der erste Eindruck ist entscheidend: So haben wir den **Vorplatz** am Haus des Tourismusverbandes, der in die Jahre gekommen ist und dem Gast kein attraktives Entree mehr bot, umgestalten lassen: Jetzt gibt es einen barrierefreien Zugang, eine Tankstelle für E-Bikes, neue Parkplätze und viele dekorative Elemente mehr.



Das doppelte Urlaubs-Paradies Altenmarkt-Zauchensee zählt zu den führenden Tourismusregionen im Salzburger Land.

Aushilfskraft für Veranstaltungen

3 Monate ab 1.11.2018

Aufgabe	Anforderungen
<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung bei Advents-, Weihnachts- und Silvester-Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none">• selbstständiges Arbeiten• Teamfähigkeit• zeitliche Flexibilität• Pkw-Führerschein
Arbeitszeit	Vergütung
<ul style="list-style-type: none">• 20 h/Woche, auch an Wochenenden	<ul style="list-style-type: none">• nach Absprache

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bewerben Sie sich sofort!

Altenmarkt-Zauchensee Tourismus | z.H. Patrick Steger | Sportplatzstraße 6 | 5541 Altenmarkt | Tel. +43(0)6452/5511-18 | steger@altenmarkt-zauchensee.at | altenmarkt-zauchensee.at



**Platzkonzerte
mit Heimatverein**
Marketplace Concerts
with Traditions Society

**freitags
Fridays**
29.6., 6., 27.7. & 17.8.,
Marktplatz
29.6., 6., 27.7. & 17.8., Marketplace
2.8., Zauchensee
2.8., Zauchensee

**20 Uhr
8 pm**

**Eintritt frei
free entry**

**Kontakt:
+43(0) 664/245 82 94
contact:
+43(0) 664/245 82 94**

**Dorf.Feste
Village Festivals**

**dienstags
Tuesdays**
17., 31.7. & 7.8., 19.30 Uhr
17., 31.7. & 7.8., 7.30 pm

**Marktplatz
Marketplace**

**Eintritt frei
free entry**

**bei Schlechtwetter am Do
if bad weather on Thursday**

**Kontakt:
+43(0) 664/245 82 94
contact:
+43(0) 664/245 82 94**

**Kulinarische
Spaziergänge**
Culinary Walks

**mittwochs
Wednesdays**
4.7. - 26.9., 17 Uhr
4.7. - 26.9., 5 pm

**Information
Information**

**Anmeldung:
+43(0) 6452/55 11
pre-register:
+43(0) 6452/55 11**

**Kulinarische
3Berge.Touren**
Culinary 3Mountains.Tours

**mit E-Bike
with E-Bike**

**donnerstags
Thursdays**
5.7. - 27.9., 15 Uhr
5.7. - 27.9., 3 pm

**Anmeldung:
+43(0) 6452/55 11
pre-register:
+43(0) 6452/55 11**

**Einkaufs.Aabend
mit Genuss.Meile**
Late Night Shopping
with Indulgent Mile

**Donnerstag
Thursday**
16.8., 18 - 23 Uhr
16.8., 6 - 11 pm

**Marktstraße
Market Street**

**Eintritt frei
free entry**

**Kontakt:
+43(0) 6452/54 947
contact:
+43(0) 6452/54 947**

**Herbst.Fest
'Hopfen & Malz'**
Autumn Festival 'Hops & Malt'

**Freitag
Friday**
7.9., 15 Uhr
7.9., 3 pm

**Festplatz & -halle
Festival ground & hall**

**Eintritt (abends)
entry (evening)**

**Kontakt:
+43(0) 664/140 19 33
contact:
+43(0) 664/140 19 33**

REGIONALE PRODUKTE NEU ERLEBEN

Was gibt es Neues in Altenmarkt-Zauchensee?

Wieder kannst du dich über ein neues Einkaufserlebnis im Ort freuen. Daniela und Herbert Vogetseder gründeten Ende April „ITS Fairkauf“.

Gemeinsam mit den mehrfach ausgezeichneten Designern Dreikant aus Gol-



ling entwickelten sie ein modernes „Shop in Shop-System“. Jeder, der eintritt, fühlt sich auf Anhieb willkommen und ist vom Design des Geschäftes begeistert. Probier's bei deinem nächsten Besuch in Altenmarkt einfach gleich mal aus.

Was bietet Dir nun „ITS Fairkauf“?

Über 70 kleine, feine, regionale Produzenten aus Österreich verkaufen – zu sehr fairen Konditionen – ihre handwerklichen „Kunstwerke“. Durch die Post-Partnerschaft, den Handyverkauf und „ITS Computer“ besuchen über 150 Kunden pro Tag das neue Shop-System. „ITS Fairkauf“ nennen Daniela

und Herbert ihre Idee deshalb, weil 1% des Verkaufserlöses einmal im Jahr für wohltätige Projekte eingesetzt wird. Sehr fair – was meinst du?



Falls du Interesse zu kaufen oder verkaufen hast – hier der Kontakt:

Web: its-computer.at oder

Tel: 06452/71766.

Wir freuen uns auch, wenn du einfach mal auf einen Kaffeepausch kommst!

NEU IM ÄRZTE- UND GESUNDHEITZENTRUM ALTENMARKT

DR. CAROLIN SCHIEFER

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin

Kassenarztpraxis

Telefon: +43 6452 5151 – 6800

Mobil: +43 650 891 98 73

E-Mail: praxis@psychiater-salzburg.co.at

Web: www.psychiater-salzburg.co.at



ORDINATIONSZEITEN:

Mo: 12:00 - 18:00 Uhr

Di: 08:30 - 17:00 Uhr

Mi: 08:30 - 17:00 Uhr

Nach Terminvereinbarung

BEHANDLUNGEN:

Schlafstörung, Burn out, Depression, Manie, Demenz, Angehörigenberatung, Abhängigkeitserkrankung, Psychosen, Ängste, Phobien, Persönlichkeitsstörung, ADHS, Entspannungstechnik, Psychotherapie, Paartherapie, fachärztliche Gutachten uvm.

AUSBILDUNG

Nach erfolgter Turnusarztstätigkeit im LKH Salzburg arbeitete ich in der Christian Doppler Kliik und habe auf allen Gebieten eine sehr fundierte Ausbildung genossen. Unter anderem war ich auf der größten allgemeinpsychiatrischen Station und an der Forensischen Sonderstation tätig.

Bis 2014 leitete ich die Frauen Akutstation der Psychiatrie. Von 2015-2018 arbeitete ich als stellvertretende Leiterin der Emcoklinik in Salzburg.

Es ist mir ein Anliegen, meine Patienten bestmöglich, auf Basis laufender Weiterbildung und wenn nötig, interdisziplinärer Zusammenarbeit, zu untersuchen und zu behandeln, sowie auf ihre persönliche Krankengeschichte und Anliegen einzugehen. Mein besonderes Augenmerk lege ich auf eine genaue Diagnostik und Aufklärung, sowie auf die individuellen Bedürfnisse jedes Patienten und jeder Patientin.

Mein Team und ich freuen uns,

Sie in meiner Ordination willkommen zu heißen!

VEREINE *Aktiv für Altenmarkt*

FREIWILLIGE FEUERWEHR ALTENMARKT

Bisher wurden wir im Jahr 2018 von größeren Einsätzen verschont. Wir rückten zu einigen technischen Einsätzen wie Fahrzeugbergungen oder Türöffnungen aus. Gleich am Morgen des Neujahrstages rückten wir zum Brand einer Gartenhütte aus, der jedoch schnell unter Kontrolle gebracht wurde. Weiters wurden wir zu einem Kaminbrand, einem Küchenbrand und einem Brand einer Hecke alarmiert.

Ein etwas größeres Ausmaß nahmen drei Brände an, zu denen wir in unsere Nachbargemeinden angefordert wurden. Am 29. Dezember wurde in Radstadt beim Brand eines Sägewerks Alarmstufe 4+ ausgerufen. Eine Werkshalle und ein Bürogebäude brannten komplett nieder. Im Einsatz standen fünf Feuerwehren sowie ein Einsatzleitfahrzeug und eine Teleskopbühne aus St. Johann, ein Atemschutzfahrzeug aus Bischofshofen, das Rote Kreuz und die Polizei. Die FF Altenmarkt stand mit vier Fahrzeugen, einem Anhänger und 30 Mann für etwa neun Stunden im Einsatz. Am 30. Dezember wurden wir nach Eben zum Brand einer Almhütte gerufen. Dieser erwies sich jedoch nur als Schwelbrand und konnte schnell gelöscht werden. Zu einem dritten Brand in Forstau wurden wir am 28. Februar alarmiert.



Ein landwirtschaftliches Gebäude wurde Opfer der Flammen. Unsere Aufgabe bestand

im Schutz eines benachbarten Gebäudes. Bei -20°C standen fünf Feuerwehren stundenlang im Einsatz.

Im Frühjahr nahmen wir gleich an zwei Wettbewerben teil. Dem Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold stellten sich Günter Payrich und Rudolf Rettenwender. Zehn weitere Kameraden absolvierten das technische Leistungsabzeichen der Stufe 2. Hierzu gratulieren wir Christian Berger, Gerhard Grünwald, Tim Hohensinn, Robert Knerzl, Stefan Kößler, Michael Lackner, Rupert Nocker, Peter Oberreiter jun., David Rohrmoser und Georg Weiß.



Heuer fand der 40. Wissenstest der Feuerwehrjugend Pongau in Altenmarkt statt. Am 24. März stellten sich 171 Jugendliche den Fragen der Bewerter an insgesamt acht Stationen. Alle konnten sich das begehrte Abzeichen in Bronze, Silber oder Gold sichern. Aus Altenmarkt meisterten Michael Bittersam, Reinhard Thurner, Eray Dönmez, Leon Hirscher und Andreas Stranger die Prüfungen.



Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde unser Abschnittsachbearbeiter Feuerwehrjugend



Georg Weiß

Ortskommandant

David Rohrmoser

Schriftführer

www.ff-altenmarkt.at

Gerhard Steiner mit dem Jugendbetreuerabzeichen in Gold ausgezeichnet.



Am 1. Mai wurde zu Ehren unseres Schutzpatrons, des Heiligen Florian, traditionell unser Floriani-Festakt im Rahmen des Frühlingsfestes abgehalten. Im Zuge dieser Veranstaltung wurden mehrere Mitglieder befördert und geehrt:



Michael Bittersam, Reinhard Thurner, Eray Dönmez, Leon Hirscher und Andreas Stranger für ihre zweijährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehrjugend,



Lukas Scharfetter und Lukas Weiß wurden zum Feuerwehrmann und



Michael Walchhofer und Peter Winter wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert.



Stefan Langeder und Peter Oberreiter jun. wurden zum Löschmeister, Rudolf Rettenwender zum Brandmeister und Christian Berger zum Hauptverwalter befördert. Otto Rottmann wurde für seine besonderen Dienste für

die Feuerwehr Altenmarkt ausgezeichnet.

Das wichtigste "Kapital" für eine schlagkräftige Feuerwehr ist die Mannschaft. Alle zwei Jahre veranstaltet die Feuerwehr unter dem Motto „Heroes gesucht“ einen Aktionstag für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Am 5. Mai gab es den ganzen Nachmittag im und um das Feuerwehrhaus ein spannendes Programm. Unter anderem wurden ein Brandeinsatz, ein Verkehrsunfall und eine Fettexlosion vorgeführt. Dazwischen konnten sich Jung und Alt beim Kistenklettern, Bungeerunning, Löschen mit der Kübelspritze oder bei einer Fahrt mit der Drehleiter die Zeit vertreiben.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, der Bevölkerung die Aufgaben der Feuerwehr näherzubringen und den einen oder anderen für die

Feuerwehr zu begeistern. Beitreten kann jeder ab 12 Jahren zur Feuerwehrjugend oder ab dem 15. Geburtstag als aktives Mitglied. Bei Interesse kann man uns jederzeit über unsere Homepage erreichen.



FAMILIENFEST AN DER ENNS

BUNTES PROGRAMM für Groß & Klein
Für ausreichend VERPFLEGUNG ist gesorgt!

SONNTAG, 23. SEPTEMBER 2018

Fotos: www.walchhofer.at, Gestaltung: www.design-stefanie.at

TRACHTENMUSIKKAPELLE ALTENMARKT

Die Trachtenmusikkapelle Altenmarkt möchte die Gelegenheit nutzen und über das bisherige Vereinsgeschehen im Jahr 2018 berichten. Die alljährliche Jahreshauptversammlung fand am 16. Februar im Musikheim statt.

Zu diesem Anlass durften wir auch einige Ehrungen vornehmen. Stephanie Berger, Daniel Reiter und Christina Berndt wurden für ihre 10-jährige Mitgliedschaft mit dem bronzenen Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes ausgezeichnet. Weiters wurden unsere Jungmusiker Nina Bergmann (Flügelhorn), Anna Oberauer (Saxophon), Benjamin Wiedemann (Horn), Lukas Heigl (Flügelhorn), Lukas Weiß (Tuba) mit dem Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze und Johannes Kirchner (Schlagwerk) und Katharina Reiter (Querflöte) mit dem Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber ausgezeichnet. Die Ehrungen wurden durch Bürgermeister

Rupert Winter, Obmann Martin Staiger, Kapellmeister Karl Weiß und Obmann-Stellvertreter und Stabführer Alois Doltschek durchgeführt. Wir gratulieren unseren geehrten Vereinsmitgliedern auf das Allerherzlichste!

Im Frühjahr standen schon zahlreiche Proben und Ausrückungen auf dem Programm. Besonders zu erwähnen sind hier die Musikfeste der "Stürmischen Böhmisches" in Pfarrwerfen und das Jubiläumsfest der Trachtenmusikkapelle Maishofen, welche durch die TMK Altenmarkt musikalisch umrahmt werden durften. Für die Sommermonate dürfen wir im speziellen auf unsere Platzkonzerte hinweisen, die zu ganz besonderen Veranstaltungs-Highlights am Marktplatz werden sollen. An den Freitagabenden (29.06., 06.07., 27.07. und 17.08.) präsentieren wir ab 20:00 Uhr unser Konzertprogramm gemeinsam mit Darbietungen des Heimat-



Martin Staiger

Obmann

www.tmk-altenmarkt.at

vereines bei guter Stimmung und kulinarischen Köstlichkeiten am dafür gemütlich gestalteten Marktplatz.

Wie jedes Jahr dürfen wir alle Altenmarkter und Reitdorfer bitten, die Trachtenmusikkapelle wieder finanziell zu unterstützen, um unsere Vereinsaufwendungen, welche wir gemein- und uneigennützig für die Ortsgemeinschaft einsetzen, bewältigen zu können. Es wird in den nächsten Wochen ein Brief der TMK Altenmarkt in Ihren Postkästen zu finden sein. Für die wohlwollende Unterstützung bedanken wir uns bereits vorab.



Platzkonzert NEU

Die Trachtenmusikkapelle Altenmarkt, Salzburgs größte Musikkapelle, spielt bei freiem Eintritt unter der Leitung von Kapellmeister Karl Weiß im Rahmen ihrer sommerlichen open air-Konzerte wieder ein breit gefächertes Programm unterhaltsamer Musik.

Neu in diesem Jahr sind die Auftritte der Mitglieder des Heimatvereins, die zwischen den Musikstücken auf dem dekorierten Marktplatz traditionelle Volkstänze zeigen. Altenmarkter Wirte (Hotel Lebzelter und Napa Valley) bieten Getränke und Schmankerln an. Bei Regen fällt das Konzert aus.

HEIMATVEREIN „D’LUSTIGEN ZAUCHENSEER



Es hat bereits ein neues Vereinsjahr begonnen, und wir sind schon fleißig am Proben für unsere diesjährigen Auftritte. Eingeleitet wurde die neue Saison mit

dem mittlerweile 2. Trachtlerball, der am 21. April in der Festhalle über die Bühne ging.

Dieses Jahr wurden wir tänzerisch unterstützt von „d’Goaßstoana Radstadt“, die uns einige Plattler und Tänze zeigten. Weiters neu im Program waren die St. Johanner Goaßschnalzer und die „Goaßstall Musi“. Ab 22 Uhr hörten unsere Gäste Tanzmusik vom Feinsten mit „Die Lungauer“, die für tolle Stimmung sorgten.

Nicht fehlen durfte auch unser Armbrustschießstand, wo es wieder um eine handgefertigte Schießscheibe vom Bendtoma Franz ging. Diesjähriger Schützenkönig ist Stefan Bergmann, der sich im Finale gegen seine Konkurrenten durchsetzte.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern, die so zahlreich an unserem Ball teilgenommen haben.

Gratulieren dürfen wir Florian Huber, der das Goldene Leistungsabzeichen auf der Diatonischen Harmonika mit Auszeichnung abgeschlossen hat. Am 16. Mai fand das Absolventenkoncert im Schloss Höch in Reitdorf statt, wo er vom Trachtler Dirndldreiegsang und einigen Tanzpaaren unterstützt wurde.

Auch Theresa Stiegler lud zu ihrem Ab-



Felix Bergmann
Obmann

www.heimatvereine.at

solventenkon-
zert am 30. Mai
in die Festhalle
Gröbming. Wir
gratulieren herz-
lich zum Golde-
nen Leistungsab-
zeichen mit Aus-
gezeichnetem
Erfolg auf der
Querflöte.



Terminvorschau 2018

- 29.06.2018 Platzkonzert
- 06.07.2018 Platzkonzert
- 12.07.2018 Brauchtumszeit in der Dechanthofenne
- 17.07.2018 Dorffest
- 27.07.2018 Platzkonzert
- 17.08.2018 Platzkonzert
- 23.08.2018 Brauchtumszeit in der Dechanthofenne
- 15.09.2018 Bauernherbstfest lebendiges Handwerk

STRUCKERSCHÜTZEN ALTENMARKT

Im Jänner wurde wieder das traditionelle Eisstockschießen gegen die Bürgergarde und die Stadtkapelle Radstadt durchgeführt. Diesmal waren wieder unsere Radstädter Freunde als Veranstalter an der Reihe und so wurde dieser, immer wieder prestigeträchtige Vergleichskampf, auf der ei-

gens dafür angelegten Eis- bzw. Kunstsneebahn bei der Talstation der Königslehen-Bergbahnen, unter unserem Moar Bürgermeister Rupert Winter, für uns entschieden. Somit ist der wunderschöne Eisstock als Wanderpreis in unser Eigentum übergegangen und hat in unserer Schützen-



Hans Walchhofer, Hauptmann
Rupert Hochwimmer, Schriftführer
www.struckerschuetzen.at

Zirbenstube einen würdigen Platz erhalten.



Hptm.-Stv. Rupert Hochwimmer nimmt den Wanderpreis von Gardehauptmann Cyriak Steiner in Empfang. Links daneben, die als Moar fungierenden Bürgermeister Sepp Tagwercher und Rupert Winter.

Die Landes Schützenskimeisterschaften in Wagrain waren für die Struckerschützen ein großer Erfolg. Neben mehreren Stockerlplätzen in den Einzelwertungen wurde der hervorragende 2. Rang in der Kompaniewertung errungen. Herzliche Gratulation dazu an unsere Teilnehmer. Die Jahreshauptversammlung haben wir am 13. April beim Gasthof Markterwirt abgehalten. Nach dem gemeinsamen Kirchgang zum Gedenken an unsere verstorbenen Schützenkameraden und dabei insbesondere an den im Vorjahr verstorbenen Adam Schneider - Sinnhubvater, der unser Gründungsmitglied und langjähriges Ausschußmitglied war. Hauptmann Hans Walchhofer konnte über ein erfolgreiches Vereinsjahr be-

richten. Er bedankte sich bei allen Schützenfrauen und Schützenkameraden für die tatkräftige Zusammenarbeit. Die alljährliche Jahreshauptversammlung ist auch eine passende Gelegenheit, um diverse Beförderungen und Ehrungen durchzuführen. Dabei ist insbesondere die Verleihung der Kleinen Verdienstmedaille der Struckerschützen am Bande für Herbert Huber, Matthias Huber, Erich Mayrhofer, Rupert Schiefer und Alfred Unterlaß für deren jahrzehntelange Mitgliedschaft zu erwähnen.



Bez.Kdt. Major Rudi Sparber, Bgm. Rupert Winter, Matthias Huber, Herbert Huber, Erich Mayrhofer, Rupert Schiefer, (nicht im Bild: Alfred Unterlaß), Franz Fritzenwallner, Hauptmann Hans Walchhofer

Das Rupertikreuz in Silber wurde seitens des Bezirksverbandes der Pongauer Schützen an Hauptmann Hans Walchhofer, Hauptmann-Stellvertreter und Kasier Oberleutnant Michael Unterberger, sowie Hauptmann-Stellvertreter und

Schriefführer Oberleutnant Rupert Hochwimmer überreicht.

Bertl Fritzenwallner hat die Funktion des Perchtenhauptmannes nach fast 30 Jahren zurückgelegt. Für seine verdienstvolle Tätigkeit wurde bereits bei der letztjährigen Jahreshauptversammlung die Ehrung vorgenommen. Hauptmann Hans Walchhofer bedankte sich bei Manfred Steger, dass er die Funktion des neuen Perchtenhauptmannes übernommen hat.



Perchtenhauptmann Hans Manfred Steger

Ebenso wurde dem neuen Sommerfestobmann Sepp Steger ein großer Dank ausgesprochen, dass er diese Funktion für die nächsten drei Jahre von Stefan Mooslechner übernommen hat und er sich somit dieser verantwortungsvollen Aufgabe stellt.

Weiters feiert Oberleutnant Johann Lackner heuer seinen 80. Geburtstag und wechselt auf eigenen Wunsch in den „nicht aktiven Schützenstand“.

Am 27. April 2018 mussten wir unseren Schützenkameraden Lorenz Breitfuß zu Grabe geleiten. Lenz war über 60 Jahre lang als Schütze aktiv und ein äußerst verlässlicher Kanonier. Wir werden unserem lieben Kameraden stets ein ehren- des Andenken bewahren.

Wir bedanken uns bei der Bevölkerung von Altenmarkt und Reitdorf für die laufende Unterstützung und freuen uns gemeinsam mit der Musikkapelle und der Feuerwehr auf Ihren Besuch beim 48. Altenmarkter Sommerfest vom 13.-15. Juli 2018.





ROTES KREUZ ORTSSTELLE ALTENMARKT

Von den ehrenamtlichen Rettungs- und Notfallsanitätern der Abteilung Altenmarkt wurde im letzten halben Jahr wieder ein sehr einsatzstarker Winter gemeistert. Die Einsatzzahlen steigen stetig an, auch durch den Anstieg im Tourismus, und verlangen uns einiges ab. Nur durch die hervorragende Zusammenarbeit im Rettungsbezirk Radstadt ist unser Auftrag zu bewältigen. Hier gilt ein besonderer Dank allen hauptamtlichen Kollegen, den engagierten Zivildienern sowie dem Kommando und der Geschäftsführung des Rettungsbezirkes.

Personalia

Tief bestürzt und voller Trauer haben wir am 16. Mai unseren Kameraden Josef Gappmaier, der bei einem tragischen Arbeitsunfall verunglückt ist, auf seinem letzten Weg begleitet. Im Namen der Rot Kreuz Abteilung Altenmarkt möchte ich mich bei allen bedanken, die uns geholfen haben, unserem Sepp die letzte Ehre zu erweisen: beim Kameradschaftsbund, bei der Trachtenmusikkapelle, bei Pfarrer Mag. Hirsberger, beim Kirchenchor, bei der Firma Sterzl und nicht zuletzt bei der großen Anzahl von Trauergästen.

Rettungssanitäter-Ausbildung

Erfreulicherweise konnten wir aufgrund

des großen Interesses wieder eine Rettungssanitäter-Ausbildung im Bezirk Radstadt durchführen. Nach Absolvierung einer Ausbildung von 100 Stunden Theorie und 160 Stunden Praxis stellten sich die Teilnehmer am 20. April der kommissionellen Abschlussprüfung. Im Beisein von Chefarzt MR Dr. Harald Aufmesser, des Bezirksrettungskommandanten ORR Gerhard Wechselberger sowie Vertretern des Landesverbandes Salzburg absolvierten die Prüflinge ihre Aufgaben mit Bravour und so konnte zum Abschluss die weiße Fahne gehisst werden.

Wir heißen folgende, frisch gebackene Rettungssanitäter herzlich willkommen und wünschen für die kommenden Aufgaben viel Kraft und Energie:

David Rettenwender, Georg Meneweger, Marcus Kastenhuber und Michaela Reithmayer (Abteilung Altenmarkt)

Eva Koppensteiner, Laura Puschitz und Christina Scharfetter (Abteilung Radstadt)

Ein besonderer Dank gilt den Prüfern und allen, die sich sowohl in der theoretischen als auch in der praktischen Ausbildung engagiert haben, verantwortlich für die Durchführung der gesamten Ausbildung zeichnet der Fachoffizier Ausbildung AK Markus Moser.

Ich wünsche allen Lesern einen unfallfreien und gesunden Sommer!



*AK Ingomar THURNER
Abteilungskommandant
ingomar.thurner@sbg.at
www.rotekreuz.at*

Nachruf auf einen Kameraden

Josef „Sepp“ Gappmaier war 40 Jahre aktiv und zeigte als längst dienendes Mitglied der Abteilung nie Anzeichen von Schwäche. Egal, ob im Rettungsdienst, in der Leitstelle, als Offizier vom Dienst oder als Mitglied des technischen Zuges, unser Sepp stellte seinen Mann. Auch abseits der Dienstplichten war er in der Funktion des Fähnrichs und Mannschaftssprechers der Abteilung Altenmarkt Vorbild und Ansprechpartner der Mannschaft. Durch viele Ausflüge hat uns Sepp mit seiner unvergleichlichen Art als Reiseleiter begleitet und uns immer wieder gesund nach Hause gebracht. Seine Eigenschaften als Zimmerergeselle - Kraft, Ausdauer, Hausverstand und viel praktisches Geschick - brachte er in seine tägliche Arbeit im Roten Kreuz ein und vergaß nie unseren Leitspruch "Aus Liebe zum Menschen". Diese Liebe zum Menschen ging für ihn ganz selbstverständlich über die ehrenamtliche Arbeit hinaus, er war immer als Erster zur Stelle, wenn es galt, einem Kameraden zur Seite zu stehen.

Sein Vermächtnis im Roten Kreuz wird immer lebendig bleiben und uns in unserem Tun für unsere Mitmenschen lenken!

Danke Sepp



WASSERRETTUNG ENNS-PONGAU



Einige neue Mitglieder, mehrere bestandene Schwimmscheine, die Müllsammlung an der Enns und die Zuständigkeit für den gesamten Lungau sind unsere Highlights in diesem Halbjahr.

Von Dezember bis März unterstützten wir wie jedes Jahr die Therme Amadé mit einigen freiwilligen Diensten. Wie immer ist unser wichtigstes Thema die Schulung und Ausbildung der Mitglieder. Wir treffen uns dafür im zweiwöchentlichen Takt und behandeln einerseits theoretische Themen oder trainieren in der Therme Amadé. Die Sommertrainings werden auch vermehrt in freien Gewässern abgehalten.

Kindergruppe wächst stetig

Unsere Kinder- und Jugendgruppe zählt inzwischen 14 Mitglieder im Alter von 6 bis 15 Jahren. Die jungen Mitglieder arbeiten alle sehr eifrig daran, ihre Ziele zu erreichen. Es wird sogar schon für den Helferschein und den Juniorretter-Schein trainiert. Einige von unseren Kindern haben den Früh- und Freischwimmer erfolgreich bestanden. Dazu gratulieren wir recht herzlich.

Erfolge in der Ausbildung

Auch die erwachsenen Mitglieder entwickeln sich stetig weiter. Martin Koch und Hermann Hagenhofer haben im Mai den Rettungsschwimmer, und im Anschluss daran, Martin Koch, die dreitägige Ausbil-



dung zum Fließwasser-Retter erfolgreich bestanden. Das gesamte Team freut sich über diese großartigen Erfolge.

Alfred Habersatter bestand im April die Ausbildung zum internationalen Kampfrichter im Rettungsschwimmen positiv.

Besonders stolz sind wir auf den Erfolg von Ronja Sampl, die bei den Schwimm-Landesmeisterschaften im April in der Therme Amadé den ersten Platz erreichte.

Müll-Reinigung an der Enns

Mitte April entschlossen wir uns, mit 20 Mitgliedern die Enns im Gemeindegebiet Altenmarkt sechs Stunden lang vom Müll zu befreien. Ca. 150 Kilogramm Müll konnten so den Weg zur fachgerechten Entsorgung finden. Leider sind wir bei dieser Aktion vermehrt auf Hundekot gestoßen. Überdies fanden wir auch einige verschlossene Hundekot-Säckchen, die ungeachtet der vorhandenen Mistkübel einfach in der Natur entsorgt wurden. Sehr schade, dass sich manche Hundebesitzer nicht die Mühe machen, diese in den nächsten Müll-eimer zu werfen. Seitens der Bevölkerung gab es eine sehr positive Resonanz und wir bedanken uns bei der Familie Schneider (Sinnhubbauer) für die Versorgung mit gekühlten Getränken.

Neue Mitglieder im Verein

Wir freuen uns, Jonathan Harrer, Christina Mehrl, Taysha Riss, Lea Habersatter, Bruno Pfaffenberger und Tanja Koch als neue Mit-



Harald Obermayer

Ortsstellenleiter

altenmarkt@sbg.owr.at

sbg.owr.at/altenmarkt

glieder bei uns im Verein begrüßen zu dürfen.

Unser erster Einsatz im Lungau

Aufgrund der geografischen Lage und des Personalmangels der Wasserrettung im Lungau, ist nun die Ortsstelle Altenmarkt zur Gänze für Einsatztätigkeiten im gesamten Nachbargau zuständig. Anfang Mai wurden wir zum ersten Einsatz nach Zederhaus gerufen. Auf Höhe Gasthof Jägerwirt wurde ein Auto auf dem Dach liegend von der Feuerwehr geborgen, vom Insassen fehlte jede Spur. Leider konnte die Person nach einer eineinhalbstündigen Suche, etwa drei Kilometer von der Unfallstelle entfernt, nur noch leblos geborgen werden.

Save the date

Am 23. September 2018 wird auch heuer wieder das Familienfest an der Enns stattfinden. Wir möchten jetzt schon recht herzlich dazu einladen und hoffen auf einen aufregenden, gemeinsamen Tag.

Sollten Sie Gefallen an unserer Tätigkeit finden, möchten wir Sie einladen, dem Verein beizutreten, ob Kinder oder Erwachsene, alle sind bei der Wasserrettung Ennspongau recht herzlich willkommen.



BERGRETTUNG ALTENMARKT-ZAUCHENSEE

Im abgelaufenen schneereichen Winter hatte auch die Bergrettung Altenmarkt-Zauchensee wieder genug zu tun. Neben den routinemäßigen Übungen und Pisteneinsätzen in Zauchensee hatten wir die Aufgabe, die Bezirksübung für die Bergrettung Pongau Ost zu planen und durchzuführen.

Diese wurde im März in Zauchensee am Hakopf, Tauernkar ausgetragen. Annahme war ein Lawinenabgang mit zwei verschütteten Tourengehern, die gefunden, geborgen und abtransportiert werden mussten. Ca. 50 Bergretter aus Altenmarkt, Eben, Filzmoos, Flachau, Kleinarl und Wagrain stellten sich der Aufgabe. Nach der anspruchsvollen Übung wurde noch in der Arena in Zauchensee eine

Nachbesprechung durchgeführt.

Im Jänner fand im Rahmen des Tourenrennens am Hochbifang auch wieder der Sicherheitsworkshop der Bergrettung statt, an verschiedenen Stationen wurden mit den Teilnehmern, Erste Hilfe, LVS Suche, und vieles mehr geübt. Die ca. 50 Teilnehmer hatten alle viel Spaß und waren durchwegs begeistert von der angebotenen Fortbildung.

Aktuell umfasst die Bergrettung Altenmarkt-Zauchensee 34 Mitglieder, 5 davon befinden sich im Probejahr, 8 in Ausbildung und 21 sind fertig ausgebildete aktive Bergretter. Um diesen Status zu erhalten, muss nach einem Probejahr eine mehrjährige, mehrstufige Ausbildung mit verschiedenen Kursen absolviert werden.



Thomas Gotthardt
Ortsstellenleiter

Franz Erhardt, Schriftführer
www.bergrettung-salzburg.at

Alle, die Interesse an einer Mitarbeit bei der Bergrettung haben, können sich jederzeit bei unserem Ortsstellenleiter Thomas Gotthardt (0664/3828845) melden. Für die kommende Sommersaison bereiten wir uns wieder mittels spezieller Übungen auf die bevorstehenden Einsätze vor, wünschen aber allen Bergsportlern unfallfreie und erholsame Bergtouren.



Bezirksübung



Lawinenworkshop



ALTENMARKT ZAUCHENSEE

FASHION NEWS & KULINARISCHE GENÜSSE IN ALTENMARKT

HIMMLISCHER
EINKAUF.S.ABEND
MIT GENUSS.MEILE

ab 18:00 Uhr

16.08.2018
in Altenmarkt

WERBEGEMEINSCHAFT
ALTENMARKT
www.wiga.at

Einkauf, schlemmen und Leute treffen. Am Donnerstag, den 16. August verwandelt sich das Ortszentrum ab 18 Uhr wieder in eine autofreie Einkaufs- & Genuss.Meile. Gemütlich flanieren und himmlisch gustieren, freuen Sie sich auf Topangebote sowie Highlights der Werbegemeinschaft und Betriebe.

Lassen Sie sich von den Gastronomiebetrieben mit köstlichen, kreativen Gerichten entlang der Oberen und Unteren Marktstraße verwöhnen. Alle Shopping-Begeisterten laden die Geschäfte zu einem besonderen Einkaufserlebnis ein. Mehrere Live-Bands sorgen für Unterhaltung und alle Kids können sich wieder über ein lustiges Kinderprogramm freuen.

Erleben Sie einen „himmlischen“ Abend im Einkaufsparadies mit Herz.

SPORTUNION ALTENMARKT



USC ALTENMARKT-ZAUCHENSEE NORDISCH

Zurzeit befindet sich die nordische Sektion des USC Altenmarkt-Zauchensee nach einer erfolgreichen Wintersaison bereits im Sommertraining. Mit Lauf- und Schießeinheiten bereitet sich das Team seit April auf die Rennen des Sommerbiathloncups vor.

Rückblick auf die Wintersaison 2017/18:

Gut vorbereitet startete der Langlaufnachwuchs in die Wintersaison. Alle Kinder konnten tolle Erfolge im Bezirkscup einfahren. Mit unzähligen Klassensiegen, Stockerlplätzen und der Vereinsgesamtwertung war Altenmarkt das dominierende Team im Pongau. Im Landescup erreichten Klara Kollmer und Christoph Wieland den Gesamtsieg. Erik Engel belegte den 2., Selina Heigl und Ralph Steiner-Holzmann den 3. sowie Simone Dertnig den 4. Rang. Im Austriacup entschieden Selina Heigl und Christoph Wieland die Gesamtwertung für sich. Klara Kollmer sicherte sich Platz 2, Simone Dertnig und Erik Engel Platz 4. Auch bei der Österreichischen Meisterschaft stellte der USC fünf Starter. Dabei gewannen Selina Heigl und

Christoph Wieland jeweils Silber und Erik Engel Bronze.

Skispringerin Claudia Purker sammelte in der vergangenen Wintersaison Weltcupfahrung. Biathletin Kristina Oberthaler tastete sich mit nationalen Erfolgen und internationalen Vergleichen im Alpencup näher an die Biathlonwelt heran. Langläuferin Barbara Walchhofer bewies sich erneut im Continentalcup und in FIS-Rennen. Die drei Athletinnen durften an der Juniorenweltmeisterschaft teilnehmen, Claudia Purker eroberte sogar Bronze im Mixed-Teambewerb. Ebenso konnten sie sich im ÖSV-C-Kader behaupten, sowie Christoph Wieland im ÖSV-Nachwuchskader.

Minitauernlauf und Altenmarkter Langlaufstag:

Ein erneuter Erfolg waren der diesjährige Minitauernlauf und der Altenmarkter Langlaufstag am 4. Februar. Am Minitauernlauf nahmen 100 langlaufbegeisterte Kinder aus dem gesamten Ennspongau teil. Alle erreichten erfreut das Ziel und erhielten eine Finisher-Medaille. Auch der diesjährige Staffellauf fand großen Anklang. Eine



*Veronika Scheffer, Obfrau
Joham Hubert, Obmann-Stv.
www.sportunion-altenmarkt.at*

Rekordzahl von 19 Staffeln, bestehend aus Familien, Vereinen und Freunden, bestritt gemeinsam einen spannenden Wettkampf. An dieser Stelle möchten wir uns heuer besonders bei Sponsor Josef Reiter für die neuen Staffel-Startnummern bedanken. Viele Zuschauer und Sonnenschein sorgten beim bunten Mix aus Hobby- und Profilingläufern für eine tolle Atmosphäre. Abschließend fand in der Festhalle Altenmarkt die Siegerehrung mit gemütlichem Ausklang statt. Die Veranstalter freuen sich jetzt schon wieder auf viele langlaufbegeisterte Teilnehmer im kommenden Jahr.

Das Nordic-Team bedankt sich herzlich bei den Trainern Edi Jäger und Carina Unteregger sowie bei allen Funktionären, Sponsoren, Unterstützern, Athleten und Eltern des USC Altenmarkt-Zauchensee.



USC ALTENMARKT-ZAUCHENSEE ALPIN

„Nach der Saison ist vor der Saison“

Mit der „Kids-Trophy“ beschließt der Ski-club eine erfolgreiche Saison 2017/2018. Zirka 20 Kinder wurden mit unserem Trainerteam durch die Vorbereitung und den Winter begleitet. Mit Eva Strodl (Trainerin in der Ski-Mittelschule-Schladming) konnten wir speziell im Sommer eine effiziente Qualitätsverbesserung im Konditionstraining erreichen. Diese Einheiten werden wir auch im kommenden Sommer fortführen. Die Anmeldung dazu startet in Kürze.

Im Spätherbst und Winter hat uns die Lift-

gesellschaft Zauchensee traumhafte Trainingsbedingungen bereitet. Nur wenige Skiclubs haben die Möglichkeit, auf vier unterschiedlichen Pisten mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden zu trainieren. Auch in der kommenden Saison werden wir wieder versuchen, das Training so individuell und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten.

Es freut uns besonders, dass Martina Rettenwender nach einer langen Verletzungsserie wieder den Anschluss an die Spitze geschafft hat. Sie ist wieder im ÖSV-B-Kader gelistet und steht mit einer

guten Vorbereitung kurz vor ihren ersten Weltcupeinsätzen. Auch Markus Dürager möchte sich nach Verletzungspausen zurück an die Weltspitze kämpfen. Mit seinem ausgeprägten Willen und großem Einsatz wird er dies sicher schaffen können.

Unsere Skiclubkinder haben auch im vergangenen Winter die Kindercup- und Schülercupbewerbe positiv geprägt. Ein großer Dank an unser motiviertes Trainerteam: Joe Hessenberger, Christian Hochfellner, Hannes Trinker, Matthäus Dürager und Christopher Schober.

ERFOLGE 2017/2018

NAME	VERANSTALTUNG	PLATZIERUNG
Emilia Herzgsell	Red Zac Schilchegger Bezirkscup	1x 1. Rang 1x 3. Rang
	Red Zac Schilchegger BC Gesamt	3. Rang
Sarah Gsodam	Red Zac Schilchegger Bezirkscup	2x 2. Rang 3x 3. Rang
	Red Zac Schilchegger BC Gesamt	2. Rang
	Intern. Kids-Trophy Zauchensee RSL	2. Rang
Jakob Zitz	Bernhard Habersatter Gedenkrennen	2. Rang
Tobias Gsodam	Intersport Arena Kindercup	3x 1. Rang
	Intersport Arena Kindercup Gesamt	1. Rang
	Intern. Kids-Trophy Zauchensee CR	2. Rang
Philipp Gsodam	Intersport Arena Kindercup	1x 2. Rang 1x 2. Rang 2x 3. Rang
	Intersport Arena Kindercup Gesamt	2. Rang
	Bezirkskinderrennen Hofgastein SL	1. Rang
	Landeskinderrennen	2x 4. Rang
Niklas Reiter	Intersport Arena Kindercup	1x 3. Rang



Emilia Herzgsell (re)



Tobias Gsodam



Trainerteam



Sarah Gsodam



Philipp Gsodam

EISSCHÜTZENVEREIN ALTENMARKT

Der Eisschützenverein Altenmarkt führte im ersten Halbjahr 2018 wieder zahlreiche Veranstaltungen durch. Am 14. Jänner wurde das 4-Bahnen-Turnier ausgetragen. Die Mannschaften Kameradschaft, Kellerdörfll, Experten und die Eisschützen kämpften um die Titel. Diesmal waren die Eisschützen nicht zu schlagen und gewannen vor den Kellerdörfllern, den Kameraden und den Experten.

Am 28. Jänner gingen 145 Teilnehmer bei der Ortsmeisterschaft an den Start, das war ein neuer Teilnehmerrekord. Nach spannenden Bewerben konnten am Ende des Tages die Sieger geehrt werden: Ortsmeisterin wurde **Zuzana Varadyova** vor Magdalena Broschek und Cornelia Angermann. Bei den Herren siegte

erstmal **Georg Brüggler** vor Rupert Huber und Matthias Aigner.

Weitere Bestleistungen bei der Ortsmeisterschaft:

Glood Damen: Zuzana Varadyova

Glood Herren: Georg Brüggler

Weitschießen Damen: Martha Pöttler

Weitschießen Herren: Michael Nocker

Ziel Damen: Huber Sarah, Isabell Nocker

Ziel Herren: Geringer Simon

Schwerstock Damen: Martha Pöttler

Schwerstock Herren: Perwein Richard

Klassensiege feierten: Thomas Huber, Simone Pöttler, Sebastian Schober, Robert Pöttler, Michael Unterberger, Hermann Zach, Kurt Pöttler, Franz Ammerer, Rupert Nocker, Alois Lindmoser sen., Johann Huber, Andrea Sieberer, Tanja Erhardt, Greti Sieberer, Dany Herbert-Schinzl



Bereits zum 3. Mal veranstaltete der Eisschützenverein das allseits beliebte Vereinturnier. 21 Altenmarkter Firmen, Vereine und Stammische nahmen daran teil. Da es dies-

mal am Faschingssamstag war, kamen auch zwei Mannschaften (Kameradschaftsbund und Kosmetik und Fußpflege Hofer) maskiert, was der Veranstaltung guttat. Selbstverständlich wollten alle (oder viele) gewinnen, aber bei dieser Veranstaltung darf der Spaß auch nicht zu kurz kommen. Gewonnen haben schließlich die Kellerdörfll vor dem FC Toagal, der Zotten Pass und Holzbau Bliem. Neben den sportlichen Veranstaltungen wurden 86 Gästeeisschießen (größtenteils Urlauberguppen mit bis zu 50 Teilnehmern) abgewickelt. Die Nachfrage ist in den letzten Jahren enorm gestiegen. Einen herzlichen Dank an die Vereinskolegen, die sich unentgeltlich hunderte Stunden der Aufgabe annahmen. Ende Mai hat die Landesmeisterschaft in der höchsten Spielklasse wieder begonnen. Die Mannschaft hatte einen guten Start und ist nach 8 von 38 Spielen im Mittelfeld. Mannschaftsführer Rupert Nocker sieht den kommenden Spielen mit Optimismus entgegen.



*Rupert Nocker, Obmann
Hermann Sendlhofer, Kassier
Gerhard Rettenwender, Schriftführer
www.esv-altenmarkt.at*

LIONS CLUB PONGAU HÖCH



2018 ist für den LIONS CLUB Pongau Höch ein Jubiläumsjahr: Im Juni wird das 40-jährige Bestehen unseres Clubs auf Schloss Höch gefeiert. Dort fand 1978 auch die Gründungsfeier statt und das Schloss gab dem LIONS CLUB Pongau Höch seinen Namen.

Die Mitglieder aus dem Enns- und Salzbach-Pongau haben in einer ersten Aktion das Schloss entrümpelt, gereinigt und ausgemalt. Damit wurde die Wirkungsstätte des überaus aktiven Kulturvereins "Forum Anisus" mit neuem Glanz versehen.



*Christian Schlegl
Präsident
Mag. Harald Schitter
PR/ social networks
pongau-hoech.lions.at*



Seit der Clubgründung setzen sich die Mitglieder des LIONS CLUBS Pongau Höch für benachteiligte Menschen im Pongau, im Salzburger Land und in aller Welt ein. Neben der Soforthilfe für unverschuldet in Not geratene Mitmenschen im Pongau wurde im zweiten Jahr des Bestehens auch ein Holzhaus für die Opfer des verheerenden Erdbebens in Friaul gespendet. Zur Aufbringung der erforderlichen Mittel begründete 1980 der LIONS CLUB den bekannten Altenmarkter Adventmarkt. Später folgten Flohmärkte und ein jährlich stattfindendes Benefiz-Golfturnier in Radstadt.



Der erste Weihnachtsmarkt 1980

Über viele Jahre durften wir mit den Patienten des Versorgungsheimes Schernberg die Weihnachtsfeier gestalten. Das waren für uns ganz besonders berührende Erlebnisse.



1991 wurde unser Club als bester LIONS CLUB des Jahres ausgezeichnet. Der internationale Jugendaustausch ist uns ein zentrales Anliegen. So konnten viele Jugendliche aus dem Pongau in ferne Länder entsandt werden und ebenso viele junge Gäste aus aller Welt wurden bei uns aufgenommen. Noch in guter Erinnerung ist, dass wir einem jungen Japaner stolz alle möglichen Knödelgerichte servierten und er uns später gestand, dass er alles gerne esse, aber bloß keine Knödel.

Der alljährlich vergebene Jugendförderpreis in Höhe von 3.000 Euro ist ein wichtiges Anliegen. Damit werden besonders engagierte Jugendliche aus den Bereichen Musik, Sport, Soziales und Kunst ausgezeichnet.

Über die Jahre gab es unzählige Hilfeleistungen: Beim Hochwasser in Hüttau, für das Seniorenheim in Radstadt, bei der Renovierung der Kirchenorgel in Altenmarkt, für den Wiederaufbau nach dem Erdbeben in Nepal, für die Hospizbewegung, für Bauern helfen Bauern, für ältere Menschen, denen wir mit einem Ausflug Freude bereiten können, für ungezählte persönliche Notfälle und vieles mehr.

Die persönlichen Hilfeleistungen betreffen vom Schicksal benachteiligte Familien, Personen mit schweren Gesundheitsproblemen, Jugendliche, deren Eltern das Schulgeld nicht aufbringen können oder Behinderte.



Flohmarkt 1980



Spende an das Palliativteam Radstadt



Spende für Hochwasseropfer in Hüttau

Und immer gilt: LIONS helfen persönlich, rasch und unbürokratisch.

Es ist für uns stets eine große Freude zu erleben, mit wie viel Dankbarkeit diese Hilfe angenommen wird.

Insgesamt konnte der LIONS CLUB Pongau Höch in den 40 Jahren seines Bestehens einen Betrag von über € 800.000 an Spenden übergeben. Im Jubiläumsjahr wurde wieder ein großes Projekt in Angriff genommen. Zusammen mit den befreundeten LIONS CLUBS aus dem Pongau und Pinzgau wird ein Palliativzentrum Innergebirg für Kinder verwirklicht.

Anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Freunden, "Kunden", Helfern und Sponsoren! Ohne euch hätten wir das alles nicht schaffen können. Gemeinsam können wir aber auch in Zukunft noch viel bewegen!

BEHINDERTENSSPORTVEREIN PONGAU

Erfolge bei Staatsmeisterschaft

Im Mai fand in Innsbruck die 67. Staatsmeisterschaft für Schwimmer mit Behinderung statt. Am Start waren die Schwimmer des BSV Pongau, die sich wieder über große Erfolge freuen durften. Gleich über zwei Staatsmeister-Titel freute sich Georg Oberlechner, der im August zu den World Games nach Barcelona fahren wird und sein Können dort international unter Beweis stellt.

"Gleich am ersten Wettbewerbstag konnte ich mir mit einer Zeit von 56,56 sec. bei 50 Meter Freistil die Goldmedaille sichern. Am zweiten Tag konnte ich in meiner Paradedisziplin 100 Meter Brust ebenfalls die Goldmedaille sowie den 3. Platz im Bewerb 100 Meter Freistil erreichen. Ich bin überglücklich, dass es mir immer wieder gelingt, im Spitzenfeld vorne mitzuschwimmen", freut sich Georg Oberlechner.

Die World Games finden von 6. bis 11. August in Saint Cugat Barcelona, Spanien statt. "Ich habe mich für zwei Bewerbe: 50 Meter Freistil und 100 Meter Brust im Vorjahr bei der Landesmeisterschaft in Salzburg qualifiziert", verrät Oberlechner. Er wird als einziger Schwimmer für Österreich dort starten. "Da ich zum ersten Mal bei so einem

Großereignis dabei sein darf, halten sich meine Erwartungen eher in Grenzen. Aber ich werde alles geben und versuchen, auch dort ein gutes Ergebnis zu erreichen", sagt Oberlechner.

Österreichischer Jugendrekord

Kilian Rottmann schwamm in der Klasse S 5 bei 50 Meter Freistil auf den 1. Platz. Ebenfalls gelang es ihm in der Disziplin 50 Meter Rücken einen neuen, österreichischen Jugendrekord aufzustellen. Auch in der Disziplin 100 Meter Freistil gelang ihm ein neuer Rekord. Elisabeth Hölzl aus Filzmoos landete in der Klasse SB 14 über 100 Meter Brust auf dem dritten Platz. Sie holte noch einen weiteren dritten Platz und zwei vierte Plätze. In derselben Klasse startete Maria Rettenbacher aus Lungötz. Sie schwamm in den Bewerben 50 Meter Brust und 100 Meter Brust jeweils auf den zweiten Platz. Zusammen mit anderen Salzburger Kollegen traten sie im Teambewerb an, wo sie den Vizestaatsmeister-Titel holten.

Nun bleibt es nur noch, den fleißigen Trainierern aus der Therme Amadé und vor allem Georg Oberlechner für die World Games im August in Barcelona ganz fest die Daumen zu drücken.



Engelbert Oppeneiger
Sportlicher Leiter



Auch die Altenmarkter Schnalzergruppe möchte ihrem Schriffführer Georg Oberlechner zu seinem großen sportlichen Erfolg gratulieren. Dass Georg ein sehr fleißiges, kameradschaftliches und treues Mitglied ist, rundet seinen hohen Wert für unseren Verein ab.

„Wir sind stolz, einen doppelten Staatsmeister und Rekordhalter in unseren Reihen zu haben. Durch die herausragenden Leistungen konntest du dich für die World Games in Barcelona im August qualifizieren. Wir wünschen dir für diese Herausforderung alles Gute und drücken fest die Daumen.“

Alles Gute, deine Kameraden von der Schnalzergruppe.

IMKERVEREIN ALTENMARKT U. UMGEBUNG

Im vergangenen Imkerjahr wurden neben dem Neueinsteigerkurs eine Schulung zur Bekämpfung der Varroa-Milbe und eine Hygieneschulung angeboten und durchgeführt. Dies ermöglicht den Imkern, sich die aktuellen Informationen zur Gesunderhaltung der Bienenvölker zu holen. Die Hygienerichtlinien helfen uns, eine hervorragende Honigqualität zu produzieren und anzubieten. Daher ist diese Schulung für jeden Imker notwendig.



Varroaschulung

Nach den überstandenen Problemen mit der Faulbrut und der Aufhebung der Sperrgebiete im letzten Jahr dürfen Bienen wieder gekauft und verkauft werden. Unerlässliche Voraussetzung ist ein aktuelles Gesundheitszeugnis, welches dem Käufer vom Verkäufer unaufgefordert mitgegeben werden soll und durch einen beideten Gesundheitswart ausgestellt wird. Im Juli fuhren wir gemeinsam mit den Radstädter Imkerkollegen nach Feistritz in die Steiermark. Dort besuchten wir ein privates, wunderschön gestaltetes Bauernmu-



Imkerausflug mit Besuch des Bauernhofmuseum und der Kunstschmiede

seum und eine Kunstschmiede.

Weiters besuchten wir einen Erwerbsimker mit ca. 410 Bienenvölkern. Für uns meist Klein- und Hobbyimker eine ganz andere Imkerwelt. Es war interessant, seine Betriebsstätte zu besichtigen und zu sehen, mit welchen Hilfsmitteln hier die Arbeit rationell erledigt wird.

Trotzdem blieben einige Fragen zur Behandlung der Bienenvölker gegen die Varroamilbe leider offen.



Honigwabe entdecken

Bei den Neuwahlen des Ausschusses kandidierten unser langjähriger Obmann Johann Pfister und sein Stellvertreter Oswald Schneider nicht mehr für dieses Amt. Beide wurden vom österreichischen Imkerbund mit der bronzenen Weippl Medaille für ihre Tätigkeit zum Wohle der Bienenwirtschaft ausgezeichnet. Als neuer Obmann des Imkerverein Altenmarkt und Umgebung wurde Jakob Steffner aus Altenmarkt und als sein Stellvertreter Stefan Grünwald aus Eben einstimmig gewählt. Wir danken auch Johann Klieber für sei-



Jakob Steffner, Obmann
Katharina Berndt
Schriftführer

ne Tätigkeit als Kassier, der von Alexander Hölzl aus Filzmoos abgelöst wurde. Das Amt des Schriftführers blieb bei Katharina Berndt. Alexandra Winkler möchte speziell den Kindern einen Zugang zu den Bienen und der Imkerei ermöglichen und wird sich in unserem Verein dieser Arbeit widmen.

Ehrung für langjährige, ehrenamtliche Mitarbeit

Oswald Schneider war von 1978 bis 1995 Obmann des Imkervereins Altenmarkt, der sich in dieser Zeit sehr gut entwickelt hat. Flachau, Eben und Filzmoos haben sich dem Imkerverein Altenmarkt angeschlossen. In dieser Zeit kam die für Imker sehr gefürchtete Varroa Milbe nach Österreich, Oswald Schneider und seine Imkerkollegen bereiteten Ihre Mitglieder durch Schulungen und Informationen bestens vor.

1995 übergab Oswald Schneider sein Amt an Hans Pfister aus Eben und Oswald wurde als Stellvertreter gewählt.





v.l.n.r.: Johann Pfister, Oswald Schneider mit der verliehenen „Bronzenen WEIPPL Medaille, Jakob Steffner und Katharina Berndt



Von links: neuer Obmann Jakob Steffner, Schriftführerin Katharina Berndt, Gauobmann Sepp Deisel und der scheidende Obmann Johann Pfister

Oswald war 17 Jahre als Imkerobmann und 23 Jahre als Stellvertreter tätig, Hans Pfister hatte 23 Jahre die Funktion als Ob-

mann der Imker inne. Ein herzliches Dankeschön von den Mitgliedern der vier Gemeinden für den ehrenamtlichen Einsatz und die vorbildliche Arbeit.



Otto und Christine Burböck

Bei der Jahreshauptversammlung wurden folgende Mitglieder geehrt:

10 Jahre: Grünwald Matthias (Altenmarkt), Schneider Adam (Altenmarkt), Bruno Müller (Eben) Steiner Alois (Eben)

25 Jahre: Schiefer Josef (Flachau)

40 Jahre: Schneider Josef (Altenmarkt) Rainer Franz (Eben) Pfister Hans (Eben)

Bei der österreichweiten Honigrämie-

rung in Wieselburg, wo immer wieder einige Imker aus unserem Verein teilnehmen, gab es wieder schöne Erfolge. Wir gratulieren Otto und Christine Burböck (Flachau) zu ihrer goldenen Honigwabe in der Kategorie Blüten mit Waldhonig und Gerhard Grünwald (Altenmarkt) zur Bronze Medaille.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die ihre Gärten pestizidfrei halten und keine Unkrautvernichtungsmittel verwenden. Die Bienen danken es uns durch ihr Bestäuben unserer Obstbäume und Beerensträucher.



Gerhard Grünwald mit Tochter Elena



Altenmarkt: Neue VHS Kurse gibt es auch im Sommer!

Ein Kursjahr geht zu Ende, die Vielfalt der Angebote von Sprachkursen wie Deutsch, Bewegungskursen wie Faszien-Yoga oder Linedance bis zum Dirndl nähen oder Malen lockte wieder viele TeilnehmerInnen in die Kurse.

Gemeinsam fit durch den Sommer - in Altenmarkt!

- **Aerobic in der Natur:** Die Bewegung an der frischen Luft stärkt Ihr Herz- Kreislaufsystem und liefert viel Energie.
- **HIIT - Hochintensives Intervalltraining:** hochintensive Phasen wechseln mit Ruhephasen, dadurch wird der Stoffwechsel angeregt und das führt zu einem erhöhten Kalorienumsatz.
- **Noric Walking:** Walken wir gemeinsam entlang wunderschöner Strecken im Tal und auf den Bergen.



Wir bedanken uns bei unseren TeilnehmerInnen, KursleiterInnen und den Verantwortlichen der Marktgemeinde Altenmarkt für die gute Zusammenarbeit und ihr Vertrauen. Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und freuen uns schon auf Sie im Herbstsemester.



WERDEN SIE TRAINER/IN FÜR ENGLISCHKURSE!

Sie haben hohe soziale Kompetenz, einschlägige fachliche und pädagogische Qualifikation und lieben den Umgang mit Menschen? Dann werden Sie TrainerIn. Um unser Angebot zu erweitern, suchen wir genau Sie!

Informieren Sie sich bei:

Klara Schäfer-Kohlweiß
 enns-pongau@volkshochschule.at, Tel: 0662 876151 300
 Das Büro in Altenmarkt, Michael-Walchofer-Straße 15, ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo, Di, Fr 8:00 bis 11:30 Uhr, Mi von 14:00 bis 19:00 Uhr

Das volle Programm finden Sie auf: www.volkshochschule.at

OBST- UND GARTENBAUVEREIN ENNS-PONGAU



Unser Gartenjahr startete mit der Jahreshauptversammlung am 6. März. Bei der Neuwahl wurde Gerhard Reischl, der aus beruflichen Gründen wenig Zeit hat, von Christine Gappmaier abgelöst. Georg Buchsteiner, zuständig für unsere Homepage, wurde zusätzlich in den Vorstand aufgenommen.

Unsere Funktionäre:

Obmann: Andreas Dygruber
 Obmann Stv.: Fritz Wittig
 Kassier: Elisabeth Seifried,
 Kassier Stv.: Christine Gappmaier
 Schriftführer: Barbara Buchsteiner
 Schriftführer Stv.: Judith Müller

Bei der Versammlung hat Dr. Gasperl mehr als 80 Mitglieder, von mittlerweile 185 Gartenfreunden, mit seinem Vortrag „Pflanzen – Nahrung, Genuss- und Heilmittel“ begeistert. Neue Mitglieder werden immer gerne aufgenommen. Es wäre toll, dieses Jahr noch die 200 Mitglieder-Marke zu erreichen.

Am 14. April hielten wir unseren Bezirksbaumschnittkurs beim Ortnergut mit 46 Personen ab. Danach starteten wir unser diesjähriges Projekt „**Obstbaumhecke**“. Dabei wurden die wurzelnackten Bäumchen in wühlmaussichere Kübel eingepflanzt und an die einzelnen Mitglieder verteilt. Zusätzliche Veredelungen an den Bäumchen der Grundsorte Topas wurden vorgenommen. Die Gemeinde Eben hat für den Kinderspielplatz in der Schilchegger Siedlung 40 dieser Bäumchen reserviert. Diese werden bei der Fertigstellung des Spielplatzes verpflanzt.

Am 4. Mai war auch dieses Jahr wieder der Veredlungskurs mit 32 Mitgliedern im Garten des Obmanns. Schon am nächsten Tag haben wir mit 25 Mitgliedern einen Salbenrührkurs mit Edith Fuchs, Kräuterpädagogin und Wildpflanzen-Spezialistin, bei Judith Müller in Radstadt abgehalten.



Andreas Dygruber

Obmann

www.bluebendes-salzburg.at/enns-pongau

Weitere Kurse wie „Schnelle Küche mit Wildkräutern“ am 25. Mai und Schnitt der Marille und Juniriss am Obstbaum am 12. Juni folgten. Mit unserem Ausflug am 23. Juni und dem Tag der offenen Gartentür am 1. Juli erreichten wir den Sommer.

Die **Aktion Schafwolle** unserer Bauern **statt Hornspäne** aus Übersee, die wir letzten Herbst begonnen haben, hat sehr gut eingeschlagen. Als Beigabe zur Erde im Garten bei Tomaten, Zucchini, Paprika, Kartoffeln, aber auch in Blumenkisten und -töpfen hat sich die Wolle bewährt. Ungewaschene Schafwolle kann als Füllmaterial für Hochbeete verwendet werden, sie speichert Wasser, das sonst im Hochbeet gerne versickert, und wirkt somit als Nährstofflieferant.

Auch gegen Schnecken ist die Wolle hilfreich. Ungewaschene Schafwolle hat ausreichend Stickstoff (rund 12 %), Phosphor und Kalium, um als hochwertiger Nährstofflieferant für Gemüse, Obst und Zierpflanzen zu wirken. Übers Jahr wird die Wolle von Mikroorganismen vollständig zersetzt und ist ab den Folgejahr nicht mehr zu finden. Wir haben Schafwolle unserer Bauern in 3 und 5 kg Säcken gelagert und geben diese bei unseren Veranstaltungen nach Vorbestellung weiter.

Auf unserer Webseite sind alle Veranstaltungen und weiteren Termine zu finden. Auch offene Fragen den Garten betreffend, werden auf unserer Homepage beantwortet.



Marianne Dygruber
Einsatzleitung
radstadt@hospiz-sbg.at
Tel: +43 676 84 82 10 564

HOSPIZ
HOSPIZ BEWEGUNG
Salzburg



Die Beiträge in der Gemeindezeitung und in den „Ennsseiten“ über die Hospiz-Arbeit, haben bei der Bevölkerung ein großes Echo ausgelöst. Viele Interessierte haben sich bei uns gemeldet.

Unseren Informationsabend im März im Pfarrsaal Eben besuchten 35 Personen. Es gab auch gleich einige Anmeldungen für die Ausbildung zur ehrenamtlichen Hospizbegleitung. Wenn Sie also einen Angehörigen zuhause pflegen, scheuen

Sie sich nicht, uns anzurufen, wir unterstützen Sie gerne (und es ist kostenlos)! Ich weiß, es ist nicht immer einfach, einen fremden Menschen ins Haus, in die Familie zu lassen. Aber unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter sind alle bestens für die Begleitung kranker und sterbender Menschen und ihrer pflegenden Angehörigen ausgebildet. Wir unterliegen alle der Schweigepflicht!

Unser Angebot beinhaltet auch die Be-

gleitung für Trauernde, die mit dem Verlust eines lieben Menschen fertig werden müssen. Einige unserer Mitarbeiter haben auch die Ausbildung zur Begleitung von schwerkranken Kindern (Kinder-Hospiz).

Außerdem möchten wir uns wieder bei unseren Spendern herzlich bedanken. Ohne Ihre Unterstützung wäre unsere gute Ausbildung nicht möglich. Herzlichen Dank!



PC-CLUB ALTENMARKT

Das Leben ist ein einziger Lernprozess. Das Internet ist dabei ein wichtiger Faktor geworden und gibt Auskunft über gesellschaftliche Veränderungen und Trends. Es informiert über interessante Reiseziele, Hotels, Restaurants, Theater- und Konzertveranstaltungen. Natürlich wird auch vor den negativen Auswirkungen gewarnt, zu viele Stunden vor dem Computer zu verbringen. Aber solange uns das Surfen nur in der Freizeit unterstützt, bringt es doch überwiegend Vorteile, auch in finanzieller und zeitlicher Hinsicht. Das wird uns spätestens bei Bankgeschäften und dem zeitlichen Aufwand beim Einkaufen bewusst. Chats,

WhatsApp und Mails sind darüber hinaus unverzichtbare Elemente der Kommunikation geworden.

Das alles sind Themen, mit denen sich unsere Mitglieder wöchentlich auseinandersetzen. In diesem Jahr haben sich vier Gruppen die Aufgabe gestellt, einen Film mit Text und Musikhintergrund zu gestalten. Faszinierend, welche vielfältigen Ergebnisse dabei heraus gekommen sind: Reflexionen über die Rom-Reise, die vom Seniorenverein organisiert wurde. Ein Bericht über die Geschichte des Adventmarktes in Altenmarkt. Eine Bergwanderung mit wunderschönen Aufnahmen, die bewusst machten, in welcher herrlicher Ge-



Brigitte Neuhaus
Obfrau
www.pcc-altenmarkt.at

gend wir leben. Eine europäische Städtereise, die die Mobilität unserer Mitglieder widerspiegelte.

Trotz allem sind in diesem Jahr die gesellschaftlichen Aktivitäten nicht zu kurz gekommen. Ein Skitag am Hoch-Bifang, Rodeln auf der Fageralm, eine Führung durch Stiegl's Brauwelt und last, not least eine Weinverkostung bei Heli's Getränke + Spezialitäten, ließ das arbeitsreiche Jahr feucht-fröhlich ausklingen.

KOKON – BERATUNG+BILDUNG FÜR FRAUEN

2018 gibt es bei "KoKon-Beratung+bildung für Frauen" etwas zu feiern: 20 Jahre erfolgreiche Frauenberatung und Arbeit für Frauen im Pongau und Pinzgau. KoKon wird am 11. Oktober 2018 im Sozialzentrum das 20-jährige Bestehen mit WegbegleiterInnen, UnterstützerInnen und FreundInnen feiern und freut sich auf zahlreiche Teilnehmer.

1998 wurde mit der Gründung der Pongauer Fraueninitiative für Frauen (kurz PFIFF) in Altenmarkt der Grundstein für die heutige Frauenservicestelle KoKon gelegt. Von Beginn an unterstützte die Gemeinde Altenmarkt die Arbeit des Vereins nachhaltig - dem Verein wurden u.a. Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt – zuerst im alten Feuerwehrhaus und seit 2008 im neu errichteten Sozialzentrum.

PFIFF sollte eine Anlaufstelle für Frauen und junge Mädchen jeder Altersstufe sein und Frauenanliegen in der Region vertreten. „Diese Ziele des Vereins sind für uns nach wie vor aktuell“, so KoKon-Geschäftsführerin Barbara Niehues: „Uns ist es wichtig, die Lebenssituation von Frauen und Mädchen in den ländlichen Regionen in allen Bereichen zu verbessern und ihre Teilhabe an gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen zu erhöhen.“ KoKon bietet auch heute noch einen geschützten Raum, wo sich Frauen und Mädchen mit ihren Fragen und Sorgen hinwenden können. KoKon-Beratungsstellen gibt es in Altenmarkt und St. Johann und seit 5 Jahren auch in Mittersill und Saalfelden.

Zusätzlich wurden in den vergangenen Jahren viele Projekte zur Frauenförderung initiiert. Das derzeitige Leader Projekt: „Frauen gestalten Gesellschaft und Zukunft“ läuft seit 2017 und macht Frauen und Mädchen durch verschiedene Ange-

bote Mut, sich politisch in ihren Gemeinden zu engagieren. „Es ist uns ein großes Anliegen, den Frauenanteil in den Gemeinderäten zu erhöhen (derzeit ca. 21 %) – denn in diesen Gremien, aber auch in allen anderen gesellschaftspolitischen Kammern, Vorständen usw. sollte sich die Gesellschaft Österreichs – und das sind 50% Frauen - widerspiegeln“, so Barbara Niehues. 2017 wurde im Rahmen des Projektes sehr erfolgreich ein Politiklehrgang durchgeführt. Die Rückmeldungen waren überaus positiv und es hat sich daraus ein gut funktionierendes Netzwerk von Frauen gebildet. Nach dieser positiven Resonanz bietet KoKon ab Oktober 2018 im Pongau und Pinzgau einen weiteren Politiklehrgang (gefördert vom Land Salzburg) an. Infos dazu finden Sie auf der KoKon-Homepage. Neben diesem Angebot gibt es noch kleinere Projekte und vielfältige Veranstaltungen. Derzeit läuft beispielsweise ein Projekt zum Thema „Frauenspuren im Pongau“. In Altenmarkt fand am 15. Juni eine Führung mit Frauenschwerpunkt im Hoamathaus statt. Steffi Oberreiter brachte den Teilnehmern anschaulich das Leben der Frauen in un-



Mag.a Barbara Niehues
Geschäftsführerin
www.kokon-frauen.com

serer Region im Laufe der letzten Jahrhunderte näher. Am 21. November sind die Frauen vom KoKon dann in Radstadt auf den Spuren von Margarete Schütte-Lihotzky (die erste Frau in Österreich, die Architektur studierte) unterwegs – dazu gibt es einen kurzen Vortrag und einen Film.

Im Juni wurden wieder Workshops mit den Mädchen der NMS und Polytechnischen Schule in Altenmarkt und Radstadt abgehalten. Die Mädchen erhielten Informationen zu dem Beratungsangebot vom KoKon, aber vor allem wurde gemeinsam zu wichtigen Gleichstellungsthemen wie Lohnschere, Kinderbetreuung und Berufen gearbeitet.

Informationen zu unseren Beratungen und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website.





Bereits im 20. Jahr bieten wir in Altenmarkt und seit 28 Jahren in Radstadt Eltern-Kind-Gruppen an. In diesem Jahr durften wir ca. 100 Familien begleiten.

Wir freuen uns auf zahlreiche Neuanmeldungen und starten im **September / Oktober** mit folgendem Programm:

Babygruppe mit Tina und ihrer Emma

für Mütter, Väter mit Kindern von 0 - 12 Monaten

Dienstag Vormittag in Radstadt

Mit Liedern, Massage-, Schaukel- und Fingerspielen erste Erfahrungen machen. Eltern können Kontakte knüpfen und sich austauschen.

Eltern-Kind-Gruppe

für Mütter, Väter oder Großeltern mit Kindern von 1 bis 4 Jahren

Mo. bis Do. Vormittag in Altenmarkt u. Radstadt

Wir begleiten mit Liedern, Finger- und Kreisspielen, Festen, Turnen, kleinen Basteleien, gemeinsamem Jausnen den Jahreslauf. Sozialer Austausch unter den Erwachsenen, Kinder erleben ein Miteinander.

EKG - Musik erleben mit Tina

für Mütter, Väter oder Großeltern mit Kindern von 1 bis 4 Jahren

Dienstagnachmittag in Radstadt

Erste Erfahrungen mit Musik, Rhythmus und Klängen. Beim Singen, Tanzen und Musizieren erleben wir Freude an der Musik. Weiters begleiten wir mit Finger- und Kreisspielen, Basteleien und gemeinsamem Jausnen den Jahreslauf.

Kochspass für Kinder mit Christine

für Kinder von 3 bis 5 Jahren mit ihren Müttern, Vätern oder Großeltern, Do. Nachmittag in Altenmarkt

Rühren, kneten, schnipseln und sehen wie kleine Köstlichkeiten entstehen. Hier dürfen Kinder selbst den Kochlöffel schwingen: Brot backen, Sushi rollen, einfache Desserts und Aufstriche rühren, Nudeln einmal anders, Kekse backen, Eier färben, Tischdeko, ... Danach genießen wir in gemütlicher Runde unsere Kreationen.

Es ist mir eine Herzensangelegenheit, schon den Kleinsten die Wichtigkeit gesunder und wertvoller Ernährung näher zu bringen. Inkl. Rezeptheft und Abschlussexkursion zu einem heimischen Betrieb. Es werden soweit möglich, regionale und biologische Produkte verwendet.

Spielgruppe – Ich kann's alleine

für Kinder ab 3 Jahren

Freitagvormittag in Altenmarkt und Radstadt

Wie in der Eltern-Kind-Gruppe schaffen wir durch Lieder, Geschichten, Spiele, Turnen, ... eine vertraute Spielsituation und erleichtern durch die frühe Selbstständigkeit den Kindergarten Eintritt.

Kontakt:

Sonja Krainer 0664/1785258, Tina Maier 0664/75042510,
Pamela Reiter 0690/8018462, Christine Kaswurm 0676/6507005



Fitness, die Spaß macht!

Jazzercise verbindet Elemente aus Jazztanz, Krafttraining, Pilates, Yoga, Kickboxen und mehr, zu sehr effektiven Programmen für Teilnehmer aller Altersgruppen und Fitness. Ob Einsteigerin oder trainierte Sportlerin, Jazzercise ist für alle. Jede Übung kann dem persönlichen Fitness-Stand angepasst werden. Steigere deine Muskelkraft, Flexibilität, Balance, Stärke und Ausdauer mit leicht nachzuvollziehenden Bewegungen.

Verbrenne bis zu 800 Kalorien in einem 55 Minuten Workout. Das Resultat? Straffe Muskulatur und ein unbestrittener Gute-Laune-Kick. Es wird zur aktuellsten Musik aus den Charts, u.a. Top 40, Jazz, Country, Funk und Klassik choreographiert. Die Übungen sind sicher und abwechslungsreich.

Starte jetzt, tanz dich fit, komm zu einer Schnupperstunde vorbei und entscheide dann, ob du 1x oder 2x mal in der Woche mit uns trainierst. Ich freu mich auf dich!

Jeden Montag und Donnerstag um 18:00 Uhr
im Turnsaal des Jugendhotel Ennshof Altenmarkt

Anmeldung: Lisa Huber – 0660 501 62 37 oder huberlisa@gmx.at



HOHE ÖSV-AUSZEICHNUNG FÜR HEINZ STOHL



beim ÖSV. Er stieg beim C-Kader der Damen ein, dann hatte er unter Cheftrainer Karl Kahr die Herren-Abfahrer unter seinen Fitfichen und die Verantwortung bis zu den Olympischen Spielen 1984 in Sarajevo. Danach ging es wieder

wirkte er dort in verschiedenen Funktionen, u.a. als Streckenchef auf der Kälberloch-Strecke.

Für sein langjähriges, vielseitiges und verdienstvolles Wirken um den Schisport in Österreich wurde nun Heinz Stohl am Freitag dem 22. Juni 2018 anlässlich der Länderkonferenz des Österreichischen Schiverbandes in Bad Aussee im Rahmen eines großen Festabends ausgezeichnet. Er erhielt das große, goldene Verdienstzeichen des ÖSV.

Der gebürtige Lungauer absolvierte seine aktive Laufbahn im Landeskader des SLSV, anschließend wurde er unter Leitung von Prof. Franz Hoppichler zum Trainer ausgebildet. Sein erstes Engagement hatte er ab 1969 beim australischen Skiverband als Coach der Damen. Danach begann seine lange Ära

nach Übersee und zwar für sieben Jahre zum Skiverband Kanadas. Und diesem Land ist er nach wie vor stark verbunden. Als Jagdführer wirkte er im Bereich des Yukon. Bei uns gehört Heinz Stohl zum unverzichtbaren „Inventar“ sämtlicher Skirennen in Altenmarkt-Zauchensee, seit dem Jahr 2000

Die Marktgemeinde Altenmarkt, die Liftgesellschaft Zauchensee und der Schiclub Altenmarkt/ Zauchensee gratulieren dazu sehr herzlich und sagen ein großes Dankeschön für alle Leistungen, die Heinz Stohl für Altenmarkt/Zauchensee und vor allem auch für unsere Kinder erbracht hat.

**Auf
neue
Gedanken
kommen**

mit den Evangelischen
des Ennspongau

Radstadt
Gaismairallee 19
Versöhnungskirche
Sonntag 9:30
mit Kindergottesdienst
Pfr. A. Gripentrog 06452/5116
www.evang-radstadt.at a.gripentrog@sbg.at

PERSONALIA



Geburten

- November 2017 Elisabeth Wallinger und Manfred Pichler – eine Lara
- Dezember 2017 Katharina und Lukas Schitter – eine Felicitas
Christina Murtinger und Nino Unger – ein Leon
Mihaela-Alina und Vasile Ciora – ein Ianis-Vasile
- Jänner 2018 Christiane Burböck und Matthias Huber – ein Matthias
Katrin und Matthias Huber – ein Felix
Claudia Mitterer – ein Jonas
Monika Hochbrugger und Johannes Aigner – eine Mathilda
Nadine Zappe und Petr Roy – ein Dominik
Imke van Dijk M.Sc. und Markus Rohrbacher – eine Hanna
- Februar 2018 Marina Buchsteiner und Christoph Kreuzberger – ein Christoph
Brigitte Lackner und Stefan Grünwald – eine Anne Catharine
- März 2018 Claudia Dr. med. und Harald Tranningner DI – ein Kilian
- Mai 2018 Natalie und Christoph Steger – eine Valentina
Michaela und Hannes Berger – eine Anna
Sabine und Alexander Meißnitzer – eine Paula



Todesfälle

- Dezember 2017 Elfriede Bloder, geb. 1948
Herta Langeder, geb. 1930
Jakob Sendlhofer, geb. 1928
Josefine Langegger, geb. 1929
Maria Unteregger, geb. 1930
Anna Rieder, geb. 1937
- Jänner 2018 Josefa Lindner, geb. 1926
- Februar 2018 Reiner Pilz, geb. 1942
Alois Gollackner, geb. 1928
Ingeborg Oberreiter, geb. 1932
Maria Eder, geb. 1929
Hannelore Scherübl, geb. 1939
- März 2018 Barbara Gmainer, geb. 1952
Elisabeth Kirchgasser, geb. 1936
- April 2018 Hermann Habersatter, geb. 1937
Josef Höllwart, geb. 1936
Maria Perzl, geb. 1926
Maria Paßbrucker, geb. 1935
Laurentius Breifuß, geb. 1934
Ilse Quehenberger, geb. 1945
- Mai 2018 Johann Anthofer, geb. 1923
Hubert Joham, geb. 1937
Maria Althuber, geb. 1927
Josef Gappmaier, geb. 1959
Matthias Steiner, geb. 1921
Katharina Gruber, geb. 1928
Franz Seyer, geb. 1925





Jubiläen, Ehrungen

80. Geburtstag

Jänner 2018	Barbara Rainer Franz Hofer
Februar 2018	Anna Heigl Johann Rettenwender
März 2018	Ing. Erwin Taube Werner Klausner
April 2018	Josef Peter Krivanec Margaretha Fritzenwallner
Juni 2018	Aloisia Müller Johanna Stranger Alois Scheffauer
Juli 2018	Anita Schenk

90. Geburtstag

Februar 2018	Elisabeth Pacher
März 2018	Ingeborg Moser
Mai 2018	Katharina Huber
Juni 2018	Maria Lobinger



95. Geburtstag

Jänner 2018	Margarethe Gsenger
Mai 2018	Katharina Felser Josefine Lackner

Goldene Hochzeit

Mai 2018	Rosina und Helmuth Seidl Emerentiana und Alois Ehrreich
Juni 2018	Katharina und Alois Harml Maria und Rupert Walchhofer Aloisia und Josef Heigl

Diamantene Hochzeit

Jänner 2018	Anna-Maria und Karl Gollner
April 2018	Anna und Josef Sendlhofer
Mai 2018	Anna Elise und Sebastian Schneider



Vermählungen

Dezember 2017	Leah Ehemann und Patrick Jaksch-Hafner
Jänner 2018	Nikolett Kovács und Rob Sluimann
März 2018	Katie Thompson und Lee Anderson Sabine Költringer und Alexander Meißnitzer
April 2018	Anna Oberbichler und Gottfried Höfer Ágnes Lévai und Thomas Bruder Birgit Strobl und Adam Schneider
Mai 2018	Marina Kornberger und Christoph Lackner Simone Gruber-Hofer und Bernhard Schartner
Juni 2018	Vanessa Höllwart und Achim Winter Lisa Mooslechner und Lukas Burmann



Leah & Patrick Jaksch-Hafner



Lisa & Lukas Burmann (© Lorenz Masser)



Vanessa & Achim Winter



Birgit und Adam Schneider

SPONSIONEN – VERLEIHUNGEN – EHRUNGEN



SEBASTIAN WOLFSTEINER

Verleihung des akademischen Grades „Magister der Rechtswissenschaften“

Sebastian Wolfsteiner hat im Jänner 2018 an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg das Studium der Rechtswissenschaften erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Grad „Mag.jur.“ (Magister juris) erhalten.



PATRICK SEEBACHER, BSC

Verleihung des akademischen Grades „Diplom-Ingenieur“

Patrick Seebacher, BSc hat im Mai 2018 an der Technischen Universität Graz das Masterstudium Telematik mit Auszeichnung abgeschlossen und den akademischen Grad „Dipl.-Ing“ (oder „DI“) erhalten.

AUSZEICHNUNGEN



v.l.n.r.: LH Dr. Wilfried Haslauer,
Peter Listberger, LFK Leo Winter,
ÖBFV-Präsident Albert Kern

Der Landesfeuerwehrrat hat im März 2018 nach einstimmigem Beschluss Herrn Brandrat Peter Listberger von der Freiwilligen Feuerwehr Altenmarkt, in Würdigung seiner besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen das Steckkreuz zum Verdienstzeichen 1. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg verliehen.

Weiters wurde Herr Peter Listberger bei der 61. Landesfachtagung der Salzburger Standesbeamten für seine 35-jährige Verbandsmitgliedschaft mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.



Die Marktgemeinde Altenmarkt gratuliert aufs Herzlichste zu den erworbenen Auszeichnungen und Abschlüssen.

SIZ Sicherheitsinformationszentrum



Sicher durch den Sommer

Sommer, Sonne, Ferienzeit. Für viele Menschen die schönste Zeit des Jahres. Und für viele Menschen eine Zeit, in der sie sorglos ihre Gesundheit gefährden, weil sie gegen jede Vernunft und unter Missachtung aller Warnungen unbekümmert in der Sonne braten, sportliche Aktivitäten setzen, die einen ungeübten und untrainierten Körper überfordern.

Vielleicht tragen einige der folgenden Hinweise dazu bei, dass der heurige Sommer ohne Probleme verläuft, der Urlaub zu einem unbeschwertem Erlebnis wird und es bei der Heimkehr keine bösen Überraschungen gibt.

Sonne

Nutzen und Schaden der Sonne liegen eng beisammen. Unser Körper braucht ein bestimmtes Quantum Sonne. Sonne stärkt das Immunsystem, die Produktion des körpereigenen Vitamins D wird angeregt. Kalzium, Phosphor und Vitamin D sorgen für einen stabilen Knochenbau. Auch bei Schlafstörungen und bestimmten Formen

von Depressionen spricht man dem Sonnenlicht heilende Wirkung zu. Aber wie bei allen Dingen, kommt es auch bei der Sonnenbestrahlung auf die richtige Dosierung an.

Wichtige Tipps

Den Aufenthalt in der Sonne langsam steigern (das erste Mal nicht länger als eine Viertelstunde). Bei Aufenthalt in der Sonne schützen Sonnenschutzmittel, Kopfbedeckung, T-Shirt und Sonnenbrille. Medikamente wie die Pille oder Antibiotika vertragen sich schlecht mit der Sonne. Zwischen 11 und 15 Uhr die Sonne meiden, sie strahlt da am stärksten. Babys sollten nie in der prallen Sonne sein. Kleinkinder sollten immer Kopfbedeckung und Leiberl tragen. Durch Schwitzen verliert der Körper wichtige Flüssigkeit. Daher ist es notwendig, viel Wasser, Mineralwasser oder Tee zu trinken.



Ihr SIZ-Berater
Ehren-AFK
Peter Listberger
Tel. 0664/8576122
www.siz.cc

Sicheres Baden

Jährlich ertrinken in Österreich 80 Personen, hauptsächlich Kinder unter 5 Jahren und Personen über 50. Die häufigsten Unfallursachen sind Selbstüberschätzung und Überanstrengung. Um in Nofall helfen zu können, empfehlen wir, einen Erste-Hilfe-Kurs beim Roten Kreuz, bzw. ein Leistungsabzeichen bei der Österreichischen Wasserrettung zu absolvieren.



BADEREGELN

- Beachte Hinweisschilder, Warnhinweise, Begrenzungen, Bojen und Absperrungen!
- Gehe erst ins Wasser, wenn du geduscht und abgekühlt bist! Springe nie erhitzt ins Wasser!
- Bade nicht mit vollem Magen und gehe nicht übermüdet ins Wasser!
- Gehe nicht unter Medikamenten-, Alkohol oder Drogeneinfluss in Wasser!
- Schwimme oder tauche nie im Bereich von Sprunganlagen!
- Unterlasse das Rennen am Beckenrand und stoße nie andere ins Wasser!
- Verlasse das Wasser sofort, wenn du frierst!
- Verlasse bei Sturm, Gischt oder Gewitter das Wasser!
- Benutze als Nichtschwimmer NIE aufblasbare Schwimmkörper als Schwimmhilfe!
- Lasse Dich nicht dazu überreden, etwas zu tun, was du nicht kannst!
- Springe nie in unbekanntes oder trübes Gewässer!
- Tauche nicht mit beschädigtem Trommelfell oder Erkältung!
- Meide Wasserpflanzen, Wehre und Strudel!
- Bade nie allein!
- Beachte die besonderen Gefahren am und im Meer, bleib weg von Wasserfahrzeugen!
- **Rufe im Notfall rechtzeitig laut um Hilfe!**

EIN NEWCOMER UND DIE LEGENDE... DAVID LAMA UND PETER HABELER

Top Programm für die Alpintage Altenmarkt
21. und 22. September 2018 in der Festhalle Altenmarkt



Endlich
David Lama
kommt nach
Altenmarkt zu
den
Alpintagen
22.9.2018
20.00 Uhr
Festhalle
Altenmarkt

Nach jahrelangen, zahlreichen Anläufen ist es Sigi Brachmayer wieder gelungen, zwei alpine Top-Stars zu verpflichten! Die Alpintage Altenmarkt unterstützen in diesem Jahr besonders den Behindertensportverein Pongau, der im Rahmen der Veranstaltung sein 35 Jahre-Jubiläum feiert.

Unmögliches möglich machen

David LAMA

David Lama, einer der weltbesten Alpinbergsteiger in Fels und Eis, wird am 22.09. um 19.30 Uhr im Rahmen eines Filmvortrages seine alpinen Spitzenleistungen schildern. Spektakuläre Touren und Erstbegehungen in den heimischen Alpen sowie Expeditionen zu den größten Wänden der Welt.

Unter all seinen Vorhaben sticht die erste freie Begehung der Südostkante des Cerro Torre besonders heraus, die David Lama zum absoluten Aushängeschild einer neuen Bergsteigergeneration krönte.

Peter HABELER

Everest Legende

Weiters ist kein Geringerer als Everest Legende Peter Habeler zu Gast in Altenmarkt. Es war Peter Habeler, der David Lama im Kindesalter entdeckte und mit ihm die ersten Klettertouren machte. Im Frühjahr 2017 durchstiegen die beiden Ausnahmealpinisten anlässlich des 75. Geburtstages von Peter Habeler gemeinsam die Eiger Nordwand. Über diese Tour sowie über ein „lebenlanges Klettern“ und natürlich seine Ausnahmeleistung am Everest wird er am 21.09. um 20.00 Uhr in der Festhalle berichten.



„Ein lebenslanges Klettern“




Peter Habeler durchstieg mit David Lama zum „75“ ziger die Eiger-Nordwand und berichtet darüber und noch mehr bei den ALPINTAGEN am 21.9.2018 in der FESTHALLE ALTENMARKT
Beginn: 20:00 Uhr





ALTENMARKTER

**'18 KULTUR
sommer**



**SALZBURGER
STRASSENTHEATER**
SA, 4. August / 17.00 Uhr
Vorplatz Gemeindezentrum*

Freiwillige
Spenden



**VERNISSAGE: INA KLIEBER /
BORG RADSTADT**
SA, 4. August / ca. 18.30 Uhr
Gemeindezentrum Altenmarkt

Eintritt
frei



**THEATERSHOW: MANUEL
HORETH – THE MENTALIST**
SA, 11. August / 20.00 Uhr
Festhalle Altenmarkt

W: € 19,-
AK: € 24,-
W Jugendl.: € 12,-
AK Jugendl.: € 17,-



**LESUNG / VORTRAG: „HOLZ“
ING. WALTER MOOSLECHNER**
DI, 14. August / 20.00 Uhr
Dechantshofenne**

AK: € 4,-
Kein Vorverkauf!



**HIMMLISCHER EINKAUF.
ABEND MIT GENUSS.MEILE**
DO, 16. August / 18.00 Uhr
Marktstraße Altenmarkt

Eintritt
frei



**KONZERT:
LUNGAU BIG BAND**
SA, 18. August / 20.00 Uhr
Festhalle Altenmarkt

W: € 19,-
AK: € 24,-
W Jugendl.: € 12,-
AK Jugendl.: € 17,-



*) Bei Schlechtwetter in der Festhalle Altenmarkt **) Veranstaltung im Rahmen der „Pongauer Museumsnacht“

Veranstalter: Marktgemeinde Altenmarkt, Bildungswerk Altenmarkt / **Kartenvorverkauf:** Gemeindeamt Altenmarkt, Raiffeisenbank Altenmarkt, Tourismusverband Altenmarkt / **Organisation/Fragen:** Peter Listberger, Tel: 06452 5911 26, peter.listberger@altenmarkt.at





48. Altenmarkter Sommerfest

13. bis 15. Juli 2018

EHRENSCHUTZ

Bürgermeister Rupert Winter, Bezirks-Schützenkommandant Major Rudi Sparber, Obmann der Pongauer Blasmusikkapellen Karl Weiss,
BFK Stv. Abschnittsfeuerwehrkommandant Christian Lackner

SCHMÖLZER
WEINGUT

WEINBAR

mit Qualitätsweinen vom Weingut Schmölder

PROGRAMM

FREITAG, 13. JULI 2018

- 19.30 Uhr Aufmarsch der **Trachtenmusikkapelle Altenmarkt**.
19.45 Uhr Empfang der Ehrengäste und der Ehrenkompanie - der „Historischen Stegerschützen Flachau“ am Libro-Parkplatz.
Festlicher Einmarsch und „Ehrensalut“ vor dem Festzelt. Begrüßung durch Schützenhauptmann **Johann Walchhofer**,
Festeröffnung und Bieranstich durch Bürgermeister **Rupert Winter** und Sommerfestobmann **Josef Steger**.
21.30 Uhr Zum Sommerfestauftritt des **48. Altenmarkter Sommerfestes** spielt für Sie die steirische Spitzen-Zeltfestkapelle „**Junge Paldauer**“.

Eintritt ins Sommerfestzelt: € 8,-

SAMSTAG, 14. JULI 2018

- 14.00 Uhr **Kindernachmittagsprogramm**, GSCHWANDTNER´s Vergnügungspark mit ermäßigten Preisen für alle Kinder.
Hinweis: am Nachmittag ist kein Festzeltbetrieb.
19.00 Uhr Einzug ins Festzelt und musikalischer Auftakt mit einem schwungvollen Stelldichein der „**Trachtenmusikkapelle Eben im Pongau**“,
unter der Leitung des Kapellmeisters **Christoph Wohlschläger**.
21.30 Uhr Vom Oberkrainersound bis zur Partystimmung spielt für Sie die Tanzkapelle aus dem Salzburger Pongau „**Krainerschwung**“.

Eintritt ins Sommerfestzelt: € 8,-

SONNTAG, 15. JULI 2018

Am Sonntag freier Eintritt in das Festzelt

- 11.00 Uhr **Sommerfestfrühstücken**: Es spielt für Sie die „**Trachtenmusikkapelle Golling**“ unter der Leitung von **Hans Jastrinsky**.
14.00 Uhr Ein Sommerfestnachmittag mit viel Stimmung und Musik bis zum Ausklang um 18.00 Uhr –
es spielen für Sie „**Die Reit im Winkler**“ aus Bayern.

An Jugendliche unter **16** Jahren werden keine
alkoholischen Getränke ausgeschrieben!
(Ausweispflicht für Jugendliche)

Rauchverbot im gesamten Festzelt!

Hendl – Gassenverkauf

Freitag und Samstag ab 18.00 Uhr
Sonntag ab 10.30 Uhr



Raiffeisenbank
Altenmarkt-Flachau-Eben

